Befestigungslasten

Bis 15 kg – X-Haken

Max. Hakenbelastbarkeit		
bis 5 kg	bis 10 kg	bis 15 kg

Bis 24 kg – Knauf Befestigungsschrauben LG

Beplankungs-dicke mm	Befesti-gungsschrau-ben	Max. Schraubenbelastbarkeit Knauf GKB mm	Knauf GKF mm	Diamant mm
12,5	LG 25	8	10	12
15	LG 25	10	12	15
18	LG 35	–	14	18
2x 12,5	LG 35	16	20	24

Mindest-Schraubenlänge:
Beplankungsdicke + Dicke des zu befestigenden Gegenstandes

Bis 65 kg – Hohlraumdübel

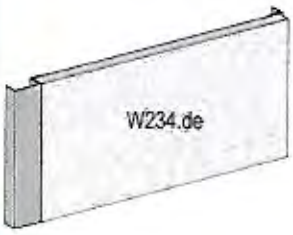
Zur Verankerung von Konsollasten bis 0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m

Beplan-kungs-dicke mm	Maximale Dübelbelastbarkeit Kunststoffhohl-raumdübel Ø 8 mm oder 10 mm 1) Knauf Platten kg	Diamant kg	Metallhohl-raumdübel Schraube M5 oder M6 1) Knauf Platten kg	Diamant kg	Knauf Hohlraum-dübel Hartmut Schraube M5 Knauf Platten kg	Diamant kg
12,5	25	30	30	35	35	40
15 / 18	30	35	35	40	40	45
2x 12,5	40	45	50	55	55	60
≥ 2x 15	45	50	55	60	60	65

1) z. B. Tox Universal, Fischer Univesal, Molly Schraubanker oder gleichwertig

Bis 1,5 kN/m – Traversen/Tragständer/Knauf Statikstütze

Konsollasten über 0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m bis 1,5 kN/m Wandlänge (z. B. Boiler, Hänge-WC, Waschtisch) sind über Traversen[2)] oder Tragständer[3)] bzw. spezielle Profile (z. B. Knauf Statikstütze) in die Unterkonstruktion einzuleiten



Beispiele:

Knauf Statikstütze
► *Siehe Technisches Blatt K691a.de Knauf Statikstütze*

W234.de Knauf Universaltraverse
► *Siehe Detailblatt W21.de Knauf Sanitär-Einbauteile*

2) Vorzugsweise in Verbindung mit Systemen W112.de, W113.de, W116.de
3) z. B. Tragständer der Fa. Glock GmbH (zu finden: www.glockgmbh.de)

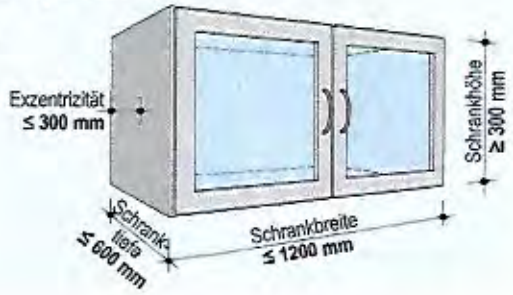
Art und Anwendung der Befestigungsmittel

- **X-Haken:**
  - Leichte Gegenstände: z. B. Bilder
  - Nur Abscherbelastung bis 15 kg
- **Knauf Befestigungsschrauben LG:**
  - Leichte Gegenstände: z. B. Kippsicherungen für stehende Regale
  - Zug- oder Abscherbelastung bis 24 kg
- **Hohlraumdübel:**
  - Höhere Befestigungslasten: z. B. Haltegriffe
  - Konsollasten: z. B. Küchenschränke
  - Kombinierte Zug- und Abscherbelastung bis 65 kg

Konsollasten (Seite 41 beachten)

- Nach DIN 18183 dürfen Ständerwände an beliebiger Stelle durch Konsollasten (z. B. Fernsehgeräte, Hängeschränke) nach Angaben der Seite 41 belastet werden.
- Berücksichtigung von Hebelarm (Schrankhöhe ≥ 300 mm) und Exzentrizität (≤ 300 mm bei Schranktiefe ≤ 600 mm).
- Die Befestigung der Konsollasten muss mit mind. **2 Hohlraumdübeln** aus Kunststoff bzw. Metall erfolgen, z. B. Knauf Hartmut Hohlraumdübel.
- Mindestdübelzahl mittels Schrankgewicht und Belastbarkeit des gewählten Dübeltyps in Abhängigkeit von der Beplankungsdicke (siehe Berechnungsbeispiele Seite 41) ermitteln.
- Befestigungsabstand der Dübel gem. DIN 18183: ≥ 75 mm; (Knauf Empfehlung: ≥ 200 mm).

Hängeschrank:



Bei oberster Plattenlage geklammert:
Nur die geschraubten Plattenlagen dürfen zur Lastabtragung angesetzt werden.

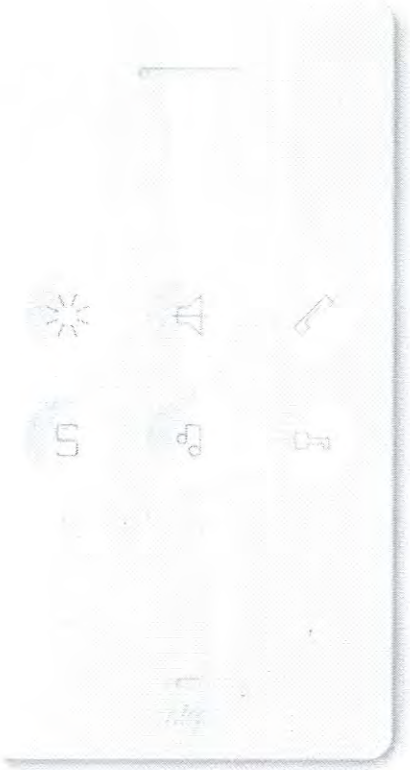
sks

DE/EN

BEDIENUNGS ANLEITUNG

INSTRUCTION MANUAL

Audio Freisprechen



SKS-Kinkel Elektronik GmbH
Support Hotline: +49 (0) 2661 98088-112
Support E-Mail: support@sks-kinkel.de

Version 2.0

Dokumentenartikelnr. 97000003

Inhaltsverzeichnis

1 Bedienungsanleitung 3

2 Beschreibung 3

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 3
2.2 Leistungsmerkmale 3
2.3 Lieferumfang 3
2.4 Lagerung und Transport 3
2.7 Sicherheit 4

3 Signalisierung 4

4 Bedienung 4

4.1 Tasten 4
2.6 Modifikation 4

5 Technische Daten 7

6 Service 7

6.1 Gewährleistung 7
6.2 Service und Support 7

7 Entsorgungshinweise 8

8 Haftungsausschluss 8

6.3 Anschrift 8

1 Bedienungsanleitung

WICHTIG!
VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN!
FÜR SPÄTERES NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN!

2 Beschreibung

Mit der BS2012 Audio Freisprechen Innensprechstelle kann mit SKS Türstationen und anderen SKS Innensprechstellen kommuniziert und ein Türöffner entriegelt werden.

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- ✓ Optische und akustische Signalisierung von Türrufen, Etagenrufen und internen Rufen
- ✓ Rufannahme per Touch Key
- ✓ Türöffnerfunktion
- ✓ Licht schalten (nur mit zusätzlichem Schaltaktor)
- ✓ Ausschließlich zum Gebrauch im tropf- und spritzwasserfreien Innenbereich

2.2 Leistungsmerkmale

- ✓ SKS BUS-Technik
- ✓ Freisprechen
- ✓ Tastenfunktionen: Rufannahme, Türöffnung, Einstellung Ruflautstärke und Rufmelodien, Rufabschaltung (Ruf schaltet sich nach 12 Stunden automatisch wieder ein), potenzialfreie Schaltfunktion möglich (über Schaltaktor 300022, ohne zusätzliche Adern)
- ✓ Optische Rufsignalisierung über LED
- ✓ Mithörgesperrt
- ✓ Ein-Mann-Installation und -Programmierung
- ✓ Optional Parallelschaltung von bis zu 4 Innensprechstellen
- ✓ 8 Hausruf- und 4 Etagenrufmelodien
- ✓ Ruftonlautstärke 5-fach einstellbar
- ✓ Sprachlautstärke 3-fach einstellbar
- ✓ Bedienung über 6 konkav geformte Tasten (ermöglichen die optimale Bedienbarkeit für jede Altersklasse)
- ✓ Aufputz
- ✓ Audio- und Videoinnensprechstellen sind innerhalb einer Anlage kombinierbar
- ✓ Abmessungen 80 x 150 x 13 mm

2.3 Lieferumfang

- ✓ Innensprechstelle BS2012 Audio Freisprechen
- ✓ Bedienungsanleitung

2.4 Lagerung und Transport

Nur in Originalverpackung transportieren, trocken und kühl lagern.

2.5 Pflegehinweise

Reinigen Sie das Gerät nur mit einem weichen Tuch, welches mit einer milden Seifenlösung angefeuchtet ist. Trockene Reinigung, aggressive Reiniger und Scheuermittel können die Oberfläche beschädigen.

2.6 Modifikation

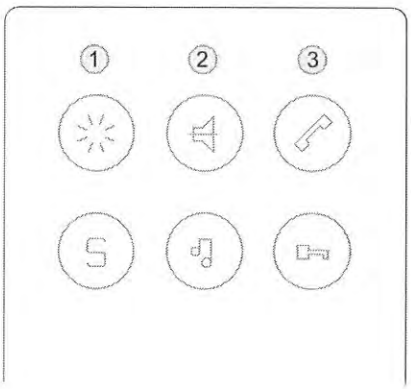
Eine Modifikation (Umbau oder Änderungen) der BS2012 Audio Freisprechen Innensprechstelle ist nicht erlaubt.

2.7 Sicherheit

Montage, Installation, Reparaturen und Inbetriebnahme dürfen nur durch Elektrofachpersonal vorgenommen werden!
Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung sind die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten.

Bei der Installation muss die SKS Planungshilfe (Download unter www.sks-kinkel.de) beachtet werden!

3 Signalisierung



LED 1: Tastendruck erkannt

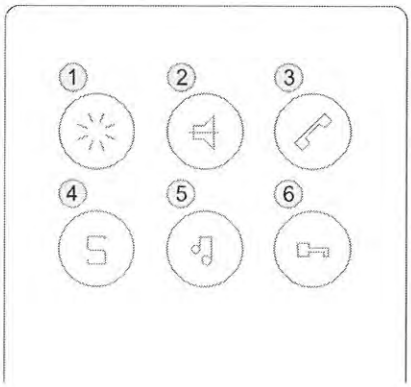
LED 2: Rufabschaltung aktiv

LED 3: Optische Rufsignalisierung

4 Bedienung

Die Bedienung der BS2012 Audio Freisprechen Innensprechstelle erfolgt ausschließlich über die Touchtasten. Mit diesen werden alle Funktionen ausgeführt und Einstellungen vorgenommen.

4.1 Tasten



1. Lichttaste
2. Rufabschalttaste
3. Hörertaste
4. Sondertaste
5. Ton-Taste
6. Türöffnertaste

In der folgenden Tabelle werden die Funktionen der Tasten beschrieben:

Tasten	Funktion	Beschreibung
	Gespräch annehmen	Um ein Gespräch anzunehmen, drücken Sie nach dem Klingeln der Innensprechstelle die Hörertaste, um das Gespräch zu beenden drücken Sie die Hörertaste nochmals. **Beachten Sie, dass ein Gespräch für maximal 2 Minuten nach dem Anklingeln aufgebaut bleibt und der Türöffner auch nur während dieser Zeitspanne funktioniert.**
	Rufton abschalten	Halten Sie die Ruftonabschalttaste so lange gedrückt (ca. 5 Sekunden), bis Sie einen Bestätigungston hören. Der Rufton ist jetzt abgeschaltet. Um auf diesen Zustand hinzuweisen, blinkt die LED 2 oberhalb der Hörertaste alle zwei Sekunden. **Beachten Sie, dass die Rufabschaltung nach Ablauf von 12 Stunden oder nach einem Stromausfall automatisch wieder deaktiviert wird.** Die Rufabschaltung ist für Haus- und Etagenrufe wirksam. Eingehende Rufe werden weiterhin durch das Blinken der LED 2 oberhalb der Hörertaste signalisiert.
	Rufton einschalten	Tippen Sie kurz die Ruftonabschalttaste an. Sie hören einen durchgehenden, hohen Signalton. Der Rufton ist jetzt wieder eingeschaltet.
	Tür öffnen	Nach dem Anklingeln der Innensprechstelle, kann innerhalb von 2 Minuten die Tür mit der Türöffnertaste geöffnet werden.
+	**Hausrufklingelton ändern**	Der Hausrufklingelton ist der, der gespielt wird, wenn die Innensprechstelle von der Türstation gerufen wird. Um den Hausrufklingelton zu ändern, halten Sie zunächst die Ton-Taste gedrückt und tippen dann zusätzlich innerhalb von 1,5 Sekunden auf die Türöffnertaste, so dass der aktuelle Hausrufklingelton abgespielt wird. Mit jedem weiteren Antippen der Türöffnertaste wird ein weiterer Klingelton abgespielt – insgesamt stehen 8 Klingeltöne zu Auswahl. Um den entsprechenden Klingelton auszuwählen, lassen Sie beide Tasten los. Der Klingelton wird nun als Standard übernommen.
+	**Etagenrufklingelton ändern**	Der Etagenrufklingelton ist der, der gespielt wird, wenn die Innensprechstelle durch Betätigen des Etagentasters gerufen wird. Um den Etagenrufklingelton zu ändern, halten Sie zunächst die Ton-Taste gedrückt und drücken sodann innerhalb von 1,5 Sekunden ebenfalls dauerhaft die Türöffnertaste, so dass der aktuelle Etagenrufklingelton abgespielt wird. Werden beide Tasten weiterhin gehalten, springt das Gerät zum nächsten Klingelton und spielt diesen ab – insgesamt stehen 4 Klingeltöne zu Auswahl. Um den entsprechenden Klingelton auszuwählen, lassen Sie beide Tasten los. Der Klingelton wird nun als Standard übernommen.

Tasten	Funktion	Beschreibung
	Klingellautstärke ändern	Um die Klingellautstärke zu ändern, halten Sie die Ton-Taste gedrückt, so dass Signaltöne in der aktuell eingestellten Lautstärke abgespielt werden. Wird die Taste weiterhin gehalten, wird die Lautstärke stufenweise leiser. Es stehen fünf Stufen zur Verfügung, wird die leiseste Einstellung überschritten, fängt die Einstellung erneut bei der lautesten an. Um eine Stufe auszuwählen, lassen Sie die Taste bei der gewünschten Lautstärke los, damit diese als Standard übernommen wird.
+	**Sprachlautstärke ändern**	Die Sprachlautstärke lässt sich sowohl im Ruhezustand als auch im aktiven Gespräch ändern. **Im Ruhezustand:** Halten Sie die Ton-Taste gedrückt und drücken dann ebenfalls dauerhaft die Hörertaste. Es ertönt ein Signalton, der der eingestellten Sprachlautstärke entspricht. Werden beide Tasten weiter gehalten, werden weitere Signaltöne abgespielt, die stufenweise lauter werden. Dabei stehen drei Stufen zur Verfügung, wird die lauteste Einstellung überschritten, fängt die Einstellung erneut bei der leisesten an. Um eine Stufe auszuwählen, lassen Sie die Tasten bei der gewünschten Lautstärke los, damit diese als Standard übernommen wird.
		Während eines aktiven Gesprächs: Drücken Sie während eines aktiven Gesprächs die Tontaste und halten diese für zwei Sekunden gedrückt. Dadurch wird die Sprachlautstärke um eine Stufe lauter gestellt. Der Wechsel der Lautstärke wird durch ein Knackgeräusch signalisiert. Wird die Tontaste weiterhin gehalten, wird die Sprachlautstärke stufenweise weiter erhöht. Dabei stehen drei Stufen zur Verfügung, wird die lauteste Einstellung überschritten, fängt die Einstellung erneut bei der leisesten an. Um eine Stufe auszuwählen, lassen Sie die Taste bei der gewünschten Lautstärke los, damit diese als Standard übernommen wird.
	Licht einschalten (nur mit zusätzlichem Schaltaktor oder BUS- Aktormodul möglich)	Die Lichttaste wird standardmäßig mithilfe eines Schaltaktors oder BUS-Aktormoduls zum Schalten verwendet. Durch Betätigen der Lichttaste wird ein BUS-Befehl gesendet, der von einem Aktor zum Schalten verwendet werden kann. Wenn die Funktion vorhanden ist und die Taste entsprechend belegt ist, drücken Sie die Lichttaste, um das Licht einzuschalten.
	Internruf (nur möglich, wenn die Taste nicht mit einer Schaltfunktion belegt ist.)	Hier kann eine Internrufadresse eingerichtet werden, jedoch nur wenn die Taste nicht mit einer Schaltfunktion (z. B. Lichteinschalten) belegt ist. Um einen Internruf (oder Gruppenruf) zu senden, die Lichttaste drücken, bis ein Bestätigungston ausgegeben wird, so dass die entsprechende Innensprechstelle angerufen wird, die für diese Taste gespeichert wurde. Zur Programmierung von internen Rufadressen fragen Sie Ihren Vermieter oder Elektriker. Es können maximal zwei interne Anrufadressen gespeichert werden (S- und Lichttaste, solange diese nicht für Schaltfunktionen verwendet werden).

Tasten	Funktion	Beschreibung
S	**Sonderfunktionen** (nur mit zusätzlichem Schaltaktor oder BUS- Aktormodul möglich)	Die Sondertaste „S“ wird standardmäßig mithilfe eines Schaltaktors oder BUS-Aktormoduls zum Schalten verwendet, z. B. zum Öffnen einer Etagentür, für Conciergerufe etc.. Wenn eine Funktion vorhanden ist und die Taste entsprechend belegt ist, drücken Sie die S-Taste bis der Bestätigungston zu hören ist, um die Funktion auszuführen.
S	**Internruf** (nur möglich, wenn die Taste nicht mit einer Schaltfunktion belegt ist.)	Hier kann eine Internrufadresse eingerichtet werden, jedoch nur wenn die Taste nicht mit einer Schaltfunktion belegt ist. Um einen Internruf (oder Gruppenruf) zu senden, die S-Taste drücken, bis ein Bestätigungston ausgegeben wird, so dass die entsprechende Innensprechstelle angerufen wird, die für diese Taste gespeichert wurde. Zur Programmierung von intern Rufadressen fragen Sie Ihren Vermieter oder Elektriker. Es können maximal zwei interne Anrufadressen gespeichert werden (S- und Lichttaste, solange diese nicht für Schaltfunktionen verwendet werden).

5 Technische Daten

Elektrische Daten	
Spannung a+/b-	19-23 VDC
Allgemeines	
Temperatur	-10°C bis +45°C
Feuchtigkeit	20% bis 90%, nicht kondensierend
Gehäuse	Kunststoffgehäuse
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	80 x 150 x 13 mm
Schutzklasse	IP20

6 Service

Für die Gewährleistung gelten die gesetzlichen Bestimmungen (vgl. hierzu auch unsere beigefügten bzw. im Internet unter **www.sks-kinkel.de/agb/** abrufbaren und einsehbaren AGB).

6.1 Gewährleistung

Wir bieten unseren Kunden und auch Elektrofachkräften eine vereinfachte Abwicklung von Gewährleistungsfällen an. Dafür beachten Sie die Verkaufs- und Lieferbedingungen auf unserer Internetpräsenz oder wenden Sie sich an unsere SKS Support Hotline.

6.2 Service und Support

Unser Supportteam steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und kümmert sich um Ihre Anliegen. Unser SKS Support ist für Sie per E-Mail und Telefon erreichbar. Bitte geben Sie stets eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung, Projektbezeichnung, Ihren Namen und Ihre Kundennummer mit an.

Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

SKS Support Hotline **+49 (0) 2661 98088112**

SKS Support E-Mail **support@sks-kinkel.de**

6.3 Anschrift

SKS-Kinkel Elektronik GmbH, Im Industriegebiet 9, 56472 Hof/ Westerwald
Tel.: +49 (0) 2661 980 88 0, Fax: +49 (0) 2661 980 88 200
E-Mail: info@sks-kinkel.de, www.sks-kinkel.de

7 Entsorgungshinweise

Entsorgen Sie das Gerät nicht in den Hausmüll, sondern über eine Sammelstelle für Elektronikschrott. Die zuständige Sammelstelle erfragen Sie bitte bei Ihrer Stadt- bzw. Kommunalverwaltung.

Durch die separate Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten soll die Wiederverwendung, die stoffliche Verwertung bzw. andere Formen der Verwertung von Altgeräten ermöglicht sowie negative Folgen bei der Entsorgung der in den Geräten möglicherweise enthaltenen gefährlichen Stoffe auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit vermieden werden. Entsorgen Sie die Verpackungsteile getrennt in Sammelbehältern für Pappe und Papier bzw. Kunststoff.

Die Produkte entsprechen den gesetzlichen Anforderungen, insbesondere dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz und der REACH-Verordnung. (EU-Richtlinie 2012/19/EU WEEE und 2011/65/EU RoHS), EU-REACH-Verordnung und Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr.1907/2006).

8 Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Es können dennoch Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

Pflegehinweise für unsere Sanitärprodukte

Badewannen und Duschtassen aus Acryl

Der Werkstoff Sanitäracryl erfüllt höchste Anforderungen an Farbechtheit, UV-Beständigkeit und Resistenz gegen die meisten im Haushalt üblichen Wirkstoffe und Chemikalien. Dadurch können Sie jeden handelsüblichen Badezusatz oder Duschzusatz problemlos verwenden.

Vorsicht bitte bei ätherischen Ölen, sie können Farbflecken an der Wannenoberfläche verursachen (besser vorher in Sahne oder Milch emulgieren). Salze sollten Sie vorher außerhalb der Badewanne in einem geeigneten Gefäß vollständig auflösen und dann erst diese Lösung dem Badewasser zusetzen. Damit verhindern Sie, dass noch ungelöste Salze oder in Natursalz eingebundener Sand oder Steinchen die Oberfläche zerkratzen.

Badezusätze sollten für den Gebrauch im Whirlpool mit einer Schaumbremse versehen sein.

Im Zweifel kann Ihnen der Hersteller des betreffenden Mittels Auskunft über die Verwendungsfähigkeit geben, da er ja die Zusammensetzung seines Präparates genauestens kennt.

+

So reinigen und pflegen Sie richtig:
Die Reinigung und Pflege der Acryl-Wannen ist problemlos. Baderückstände finden an der glatten Wannenoberfläche kaum Ansatzmöglichkeiten.

Zur normalen, täglichen Pflege reinigen Sie die Wanne / Duschtasse am besten sofort nach dem Bad mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch mit etwas Spülmittel. Anschließend mit klarem Wasser nachspülen und trockenreiben. Fertig!

Kalkablagerungen können mit ein wenig Haushaltsessig entfernt werden. Danach die Rückstände unbedingt gut abspülen.

Sollte die Acryl-Oberfläche nach Jahren der Nutzung matt werden oder einmal durch Unachtsamkeit beschädigt sein so lässt sich die betreffende Stelle problemlos aufpolieren (z.B. mit dem Ideal Standard Pflegeset K 7801 67).

–

Falsche Reinigung & Pflege:
Verwenden Sie auf keinen Fall scheuernde oder schleifende (abrasive) Reinigungsmittel. Die schöne glatte Oberfläche wird dadurch verkratzt.

Keine Mikrofasertücher verwenden. Ihre reinigende Wirkung beruht auf dem schleifenden Effekt der Mikrofasern. Aber auch sie zerkratzen die Oberfläche.

Verwenden Sie niemals Kalkentferner, die für das Reinigen von Heißwassergeräten vorgesehen sind. Sie enthalten Chemikalien, die Acryl-Oberflächen für immer verfärben können.

Pflegehinweise für unsere Sanitärprodukte

Sanitärkeramik

+

So reinigen und pflegen Sie richtig:
Sanitärkeramik gilt als pflegeleicht und schnell zu reinigen. Für die regelmäßige Reinigung von Badkeramik eignen sich haushaltsübliche Reinigungs- und Pflegemittel. Die glatten, dichten und relativ kratzfesten Oberflächen sind gegen alle im Haushalt üblichen Säuren und Laugen resistent.

Schon ein Teelöffel Schmierseife pro Wassereimer genügt, um die Oberflächen wieder sauber zu bekommen.

Schnell und mühelos können Sie beispielsweise mit handelsüblichen Badreinigen (z.B. Ajax in der Sprühflasche) Wasserränder, Fett- und Seifenreste entfernen.

Altbewährte Reinigungsmittel sind der Haushaltsessig oder die verdünnte Essigessenz, mit denen sich zum Beispiel Kalkablagerungen einfach entfernen lassen. Bei hartnäckigen Flecken können Sie ein in Essigwasser getränktes Haushaltstuch auch einmal über Nacht einwirken lassen.

Im Fachhandel gibt es darüber hinaus bewährte Kalkentferner oder Essigreiniger. Den Essigreiniger von Ajax können Sie unverdünnt auftragen und nach kurzer Einwirkzeit einfach abspülen.

Vorsichtig sollten Sie mit allen fluorhaltigen Substanzen sein, die in Rostentfernern und Zahncremes vorkommen können. Hier sollten Sie darauf achten, dass alle Rückstände sofort entfernt werden, da sich bei längerer Einwirkzeit Flecken bilden können.

Manchmal kommt es vor, dass sich Verunreinigungen mit der beschriebenen Pflege nicht einfach entfernen lassen. Hier empfehlen wir Ihnen flüssige oder cremige Badreiniger. Verbessert wird die Wirkung dieser Reiniger noch, wenn Sie einen nicht kratzenden Haushaltsschwamm benutzen.

–

Falsche Reinigung & Pflege:
Verwenden Sie auf keinen Fall scheuernde oder schleifende (abrasive) Reinigungsmittel. Die schöne glatte Oberfläche wird dadurch verkratzt.

Pflegehinweise für unsere Sanitärprodukte

Ideal Plus-Oberfläche

Die Ideal-Plus Oberflächenvergütung ist die ideale Voraussetzung für die regelmäßige schnelle Reinigung. Was bei der schnellen täglichen Reinigung zurückbleibt, lässt sich alle paar Wochen ganz leicht entfernen.

Auf der Oberfläche der Keramik perlt Wasser in größeren Tropfen schneller ab und hinterlässt dadurch weniger Rückstände. Selbst, wenn nicht gleich nachgetrocknet wird, können Beläge auch nach Tagen und Wochen ohne großen Kraftaufwand und scharfe Reinigungsmittel schnell entfernt werden.

Den Verzicht auf Scheuermittel vorausgesetzt, zeigt sich die Ideal-Plus-Oberfläche auch nach Jahren von seiner besten Seite. Kalkschatten werden nur sanft abgezogen.

+

So reinigen und pflegen Sie richtig:
Für die tägliche Reinigung empfehlen wir ein weiches Tuch und / oder einen weichen nicht kratzenden Schwamm.

Wenn Sie ein Reinigungsmittel verwenden möchten, sollten Sie grundsätzlich auf aggressive Reinigungsmittel verzichten. Diese können die hervorragenden Oberflächeneigenschaften beeinträchtigen, ggf. sogar zerstören.

Flüssige Reiniger, wie z.B.

- Allzweckreiniger
- Badreiniger
- Essigreiniger
- Glasreiniger
- flüssige WC-Reiniger
- Kalkreiniger

können benutzt werden. Bitte beachten Sie die jeweiligen Empfehlungen der Reiniger-Hersteller.

–

Falsche Reinigung & Pflege:
Verwenden Sie keine agressiven bzw. abrasiven Reinigungsmittel, wie

- Scheuermittel
- pulverförmigen Reinigungsmittel
- Stahlreiniger
- Microfasertücher (diese wirken auch abrasiv)

oder ähnliches.

Pflegehinweise für unsere Sanitärprodukte

WC-Sitze

Viele WC-Sitze sind aus durchgefärbtem Duroplast.

+

So reinigen und pflegen Sie richtig:
Zur regelmäßigen Pflege genügt ein feuchtes, weiches Tuch. Bei Bedarf können Sie einen kunststoffgeeigneten, nicht kratzenden und nicht ätzenden Haushaltsreiniger verwenden. Bei der Reinigung des Klosetts mit speziellen Reinigungsmitteln sollten Sie den Klosettdeckel und den Sitzring hochstellen, damit sie nicht mit dem Reiniger in Berührung kommen.

–

Falsche Reinigung & Pflege:
Verwenden Sie auf keinen Fall scheuernde oder schleifende (abrasive) Reinigungsmittel. Die schöne glatte Oberfläche wird dadurch verkratzt.

Badmöbel

Viele Badmöbel sind sehr pflegeleicht, denn die Oberflächen bestehen entweder aus einem versiegelten Holzfurnier, einer widerstandsfähigen Folienbeschichtung oder aus mehreren Schichten einer Farblackierung.

Ein wichtiger Hinweis:
Bitte beachten Sie - wie bei allen Elektrogeräten - auch bei Möbeln mit integrierten Lampen oder sonstigen elektrischen Bauteilen, dass sie nicht mit Nässe in Berührung kommen dürfen.

+

So reinigen und pflegen Sie richtig:
Nehmen Sie zur Pflege ein weiches Tuch und milde nicht scheuernde Haushaltsreiniger, am besten verdünntes Spülmittel. Glas- und Spiegeloberflächen reinigt man am einfachsten mit einem haushaltsüblichen Glasreiniger. Ein trockenes Tuch ist sicher auch schnell zur Hand, um die kleinen Wasserpfützen wegzuwischen, damit sie nicht längere Zeit auf der Möbeloberfläche stehen.

–

Falsche Reinigung & Pflege:
Verwenden Sie auf keinen Fall scheuernde oder schleifende (abrasive) Reinigungsmittel. Die schöne glatte Oberfläche wird dadurch verkratzt.

Ideal Standard GmbH - Euskirchener Str. 80 - 53121 Bonn - Tel.: 0228/521-0 - Fax: 0228/521-241 - www.idealstandard.de - idealstandard.de@idealstandard.com

Sanitärarmaturen

Moderne Sanitärarmaturen bestehen heute aus sehr unterschiedlichen Werkstoffen, um dem Marktbedürfnis hinsichtlich Design und Funktionalität gerecht zu werden. Sie stellen somit verschiedene Anforderungen an die zur Anwendung kommenden Reinigungsmittel, deren Inhaltsstoffe mit diesen Werkstoffen verträglich sein müssen.

Um Schäden und Reklamationen zu vermeiden, müssen sowohl bei der Benutzung als auch bei der anschließenden Reinigung bestimmte Kriterien berücksichtigt werden.

1.) Reinigungs-Planung im öffentlich-gewerblichen Bereich
Das Spektrum öffentlich-gewerblicher Objekte reicht beispielsweise von Krankenhäusern und Einrichtungen der Lebensmittelindustrie über Sportstätten zu Hotels und Raststätten, deren bedarfsgerechte Sanitärreinigung in Abhängigkeit von Schmutz- und Kalkaufbau sehr unterschiedlich ist. Die Reinigungsplanung ist Voraussetzung für die Wahl eines zur Reinigung geeigneten Mittels und der dazugehörigen Verfahren und sollte zumindest berücksichtigen

- den Einsatzort
- die Reinigungsfrequenz und -tiefe (Grund- oder Unterhaltsreinigung)
- die Art der installierten Produkte (Grund- und Oberflächenmaterialien)
- den Zustand der installierten Produkte

2.) Sanitärarmaturen-Oberflächen
Die am häufigsten vorkommende Vergütungsschicht einer Sanitärarmatur ist die Chrom-Nickel-Oberfläche entsprechend den Anforderungen nach DIN EN 248. Darüber hinaus werden als Oberflächenmaterialien verwandt

- Edelstahl
- Kunststoffe einschließlich Pulver- und Naßlacke
- eloxiertes Aluminium
- PVD-Beschichtungen (metallisch wirkende Hartstoffschichten)
- galvanische Sonderoberflächen wie Gold, Aranja

Farbige nichtmetallische Oberflächen mit Ausnahme von PVD-Beschichtungen sind grundsätzlich empfindlicher als metallische, insbesondere gegen Verkratzungen. Es wird empfohlen, sich vor Reinigungsbeginn über die Art der vorliegenden Oberfläche der Sanitärarmatur zu informieren.

3.) Reinigungsmittel für Sanitärarmaturen
Säuren sind als Bestandteil von Reinigern zur Entfernung von Kalkablagerungen unverzichtbar. Bei der Armaturenpflege gilt jedoch, grundsätzlich zu beachten, daß

- nur die Reinigungsmittel eingesetzt werden, die für diesen Anwendungsbereich ausdrücklich vorgesehen sind.
- keine Reiniger zur Anwendung gelangen, die Salzsäure, Ameisen- oder Essigsäure enthalten, da diese zu erheblichen Schäden führen können.
- auch phosphorsäurehaltige Reiniger nicht uneingeschränkt anwendbar sind.
- chlorbleichlaugehaltige Reiniger nicht angewendet werden dürfen.
- die Verwendung abrasiv wirkender Reinigungsmittel und Geräte wie untaugliche Scheuermittel, Padschwämme und Mikrofasertücher ausgeschlossen ist.

Untersagt ist das Mischen von Reinigungsmitteln.

Pflegehinweise für unsere Sanitärprodukte

Ideal STANDARD INTERNATIONAL

+

So reinigen und pflegen Sie richtig:
Die Gebrauchsanweisungen der Reinigungsmittelhersteller sind unbedingt zu befolgen. Generell ist zu beachten, daß

- die Reinigung bedarfsgerecht durchzuführen ist.
- Reinigerdosierung und Einwirkdauer den objektspezifischen Erfordernissen anzupassen sind und das Reinigungsmittel nie länger als nötig einwirken darf.
- dem Aufbau von Verkalkungen durch regelmäßiges Reinigen vorzubeugen ist.
- vorhandene Kalkablagerungen ggf. durch direkten Produktauftrag entfernt werden.
- bei der Sprühreinigung die Reinigungslösung keinesfalls auf die Armaturen, sondern auf das Reinigungstextil (Tuch/Schwamm) aufzusprühen und damit die Reinigung durchzuführen ist, da die Sprühnebel in Öffnungen und Spalten der Armaturen eindringen und Schäden verursachen können.
- nach der Reinigung ausreichend mit klarem Wasser nachgespült werden muß, um verbliebene Produktanhaftungen restlos zu entfernen.

Ein wichtiger Hinweis:
Auch Körperpflegemittelrückstände wie Flüssigseifen, Shampoos und Duschgels können Schäden verursachen. Auch hier gilt: Nach der Benutzung Rückstände sorgfältig mit Wasser nachspülen. Bei bereits beschädigten Oberflächen kommt es durch Einwirken der Reinigungsmittel zum Fortschreiten der Schäden.

–

Falsche Reinigung & Pflege:
Verwenden Sie auf keinen Fall scheuernde oder schleifende (abrasive) Reinigungsmittel. Die schöne glatte Oberfläche wird dadurch verkratzt.

Ideal Standard GmbH - Euskirchener Str. 80 - 53121 Bonn - Tel.: 0228/521-0 - Fax: 0228/521-241 - www.idealstandard.de - idealstandard.de@idealstandard.com

KEUCO

DE PFLEGE- UND GARANTIEPASS

EN CARE INSTRUCTIONS AND WARRANTY CARD

ES MANUAL DE MANTENIMIENTO Y DE GARANTÍA

FR INSTRUCTIONS D'ENTRETIEN ET CARTE DE GARANTIE

IT ISTRUZIONI DI MANUTENZIONE
E CERTIFICATO DI GARANZIA

NL AANWIJZINGEN VOOR HET ONDERHOUD
EN GARANTIEBEWIJS

CS NÁVOD K ÚDRŽBĚ A ZÁRUČNÍ LIST

PL INSTRUKCJA KONSERWACJI I KARTA GWARANCYJNA

RU Инструкция по уходу и гарантийный талон

DE	DEUTSCH	Seiten	5 - 9
EN	ENGLISH	Pages	10 - 14
ES	ESPAÑOL	Páginas	15 - 19
FR	FRANÇAISE	Pages	20 - 24
IT	ITALIANO	Paginas	25 - 29
NL	NEDERLANDS	Paginas	30 - 34
CS	ČESKY	Strana	35 - 40
PL	POLSKI	Strona	41 - 39
RU	Русский	страница	40 - 50

Sehr geehrter Kunde,
Sie haben ein hochwertiges Produkt der Marke KEUCO erworben. Mit der richtigen Pflege werden Sie sich lange an Ihren KEUCO Produkten erfreuen.
Die sachgemäße Pflege ist auch eine wichtige Voraussetzung für den Erhalt der KEUCO Herstellergarantie.

Bitte beachten Sie folgende Reinigungs- und Pflegehinweise für Accessoires, Sanitärarmaturen, Badmöbel, Waschtische und Spiegelschränke:

ACCESSOIRES

Um die Schönheit und Funktionstüchtigkeit Ihrer Accessoires zu erhalten, sind folgende Pflegehinweise unbedingt zu beachten:
Verschmutzungen und Verkalkungen lassen sich mit einem weichen Tuch, Wasser und einem hautfreundlichen Reiniger, vorzugsweise Spülmittel, beseitigen.
Sonstige Materialien, wie z. B. Kristallglas, werden mit Hilfe eines weichen, trockenen Tuches richtig gereinigt. Seifenrückstände in Seifenschalen können nach längerer Standzeit das Glas eintrüben. Daher das Glas regelmäßig mit warmem Wasser abspülen und die Seifenrückstände entfernen.
Vermeiden Sie grundsätzlich die Verwendung von alkohol- und säurehaltigen Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln. Ebenso ungeeignet sind kratzende und scheuernde Mittel. Sogenannte Kalkentferner dürfen ebenfalls nicht benutzt werden. Derartige Mittel zerstören die Oberfläche und beeinträchtigen den sicheren Halt an der Wand.
Stark verschmutzte Gold-Oberflächen können darüber hinaus mit einem handelsüblichen Goldputzmittel gereinigt werden.

SANITÄRARMATUREN

Unsere Reinigungsempfehlungen wurden in Zusammenarbeit mit führenden Herstellern von Reinigungsmitteln erarbeitet.
Modernere Sanitärarmaturen bestehen heute aus sehr unterschiedlichen Werkstoffen, um dem Marktbedürfnis hinsichtlich Design und Funktionalität gerecht zu werden. Sie stellen somit verschiedene Anforderungen an die zur Anwendung kommenden Reinigungsmittel, deren Inhaltsstoffe mit diesen Werkstoffen verträglich sein müssen.
Um Schäden und Reklamationen zu vermeiden, müssen sowohl bei der Benutzung als auch bei der anschließenden Reinigung bestimmte Kriterien berücksichtigt werden.
Nur neutral vernetzendes Silikon verwenden!

REINIGUNGSPLANUNG IM ÖFFENTLICH-GEWERBLICHEN BEREICH

Das Spektrum öffentlich-gewerblicher Objekte reicht beispielsweise von Krankenhäusern und Einrichtungen der Lebensmittelindustrie über Sportstätten zu Hotels und Raststätten, deren bedarfsgerechte Sanitärreinigung in Abhängigkeit von Schmutz- und Kalkaufbau sehr unterschiedlich ist. Die Reinigungsplanung ist Voraussetzung für die Wahl eines zur Reinigung geeigneten Mittels und der dazu gehörigen Verfahren und sollte zumindest berücksichtigen:
- den Einsatzort
- die Reinigungsfrequenz und -tiefe (Grund- oder Unterhaltreinigung)
- die Art der installierten Produkte (Grund- und Oberflächenmaterialien)

- den Zustand der installierten Produkte

OBERFLÄCHEN VON SANITÄRARMATUREN

Die am häufigsten vorkommende Vergütungsschicht einer Sanitärarmatur ist die Chrom-Nickel-Oberfläche entsprechend den Anforderungen nach DIN EN 248. Darüber hinaus werden als Oberflächenmaterialien verwendet:
- Edelstahl
- Kunststoffe einschließlich Pulver- und Nasslacken
- Eloxiertes Aluminium
- PVD-Beschichtungen (metallisch wirkende Hartstoffschichten)
- Galvanische Sonderoberflächen wie Gold, Aranja etc.

Farbige, nichtmetallische Oberflächen mit Ausnahme von PVD- Beschichtungen sind grundsätzlich empfindlicher als metallische, insbesondere gegen Verkratzen. Es wird empfohlen sich vor Reinigungsbeginn über die Art der vorliegenden Sanitärarmaturen zu informieren.

REINIGUNGSMITTEL FÜR SANITÄRARMATUREN

Säuren sind als Bestandteil von Reinigern zur Entfernung von Kalkablagerungen unverzichtbar. Bei der Armaturenpflege gilt jedoch grundsätzlich zu beachten, dass:
- nur die Reinigungsmittel eingesetzt werden, die für diesen Anwendungsbereich ausdrücklich vorgesehen sind.
- keine Reiniger zur Anwendung gelangen, die Salzsäure, Ameisensäure oder Essigsäure enthalten, da diese zu erheblichen Schäden führen können.
- auch phosphorsäurehaltige Reiniger nicht uneingeschränkt anwendbar sind.
- chlorbleich-laugehaltige Reiniger nicht angewendet werden dürfen.
- die Verwendung abrassiv wirkender Reinigungshilfsmittel und Geräte wie untaugliche Scheuermittel und Padschwämme ausgeschlossen ist.

Ebenfalls dürfen Reinigungsmittel, die gemischt worden sind, nicht verwendet werden.

REINIGUNG VON SANITÄRARMATUREN

Die Gebrauchsanweisungen der Reinigungsmittelhersteller sind unbedingt zu befolgen. Generell ist zu beachten, dass:
- die Reinigung bedarfsgerecht durchzuführen ist. Reinigerdosierung und Einwirkdauer den objektspezifischen Erfordernissen anzupassen sind und das Reinigungsmittel nie länger als nötig einwirken kann.
- dem Aufbau von Verkalkungen durch regelmäßiges Reinigen vorzubeugen ist.
- vorhandene Kalkablagerungen ggf. durch direkten Produktauftrag entfernt werden.
- bei der Sprühreinigung die Reinigerlösung keinesfalls direkt auf die Armaturen aufzubringen ist, sondern auf ein Reinigungstextil aufzusprühen und damit die Reinigung durch zuführen ist, da die Sprühnebel in Öffnungen und Spalten der Armaturen eindringen und Schäden verursachen können.
- nach der Reinigung ausreichend mit klarem Wasser nachgespült werden muss, um verbliebene Produktanhaftungen restlos zu entfernen.

WICHTIGE HINWEISE:

Bei bereits beschädigten Oberflächen kann es durch Einwirken der Reinigungsmittel zum Fort-

schreiten der Schäden kommen. Auch Körperpflegemittelrückstände wie Flüssigseifen, Duschgele und Shampoos können Schäden verursachen.

Auch hier gilt:
Nach der Benutzung Rückstände sorgfältig mit Wasser nachspülen.

BADMÖBEL

Verwenden Sie zur Reinigung Ihrer Badmöbel grundsätzlich weiche, leicht angefeuchtete Tücher oder Lederlappen. Achten Sie darauf, dass alle Teile nach Gebrauch oder Reinigung trocken gerieben werden. Für hartnäckige Flecken empfehlen wir, etwas Spiritus oder ein hautfreundliches Spülmittel in das handwarme Wasser zu geben und nach der Reinigung mit einem weichen, nicht fusselnden Tuch trocken zu reiben.
Verwenden Sie für die Reinigung keinesfalls Mittel mit Essig- oder Zitronensäure, alkoholartige Reinigungsmittel, Scheuermittel, lösungsmittelhaltige Reiniger oder sonstige Chemikalien.

SPIEGEL / SPIEGELSCHRÄNKE

Spiegelflächen nur mit einem feuchten Fensterleder reinigen. Keine handelsüblichen Glasreinigungsmittel verwenden. Spiegelkanten nur trocken abwischen. In Spiegelnähe keine offenen Flaschen oder Behältnisse mit WC- oder Rohrreiniger, Nagellackentferner und ähnliches aufbewahren.

LEUCHTEN

Um die Schönheit Ihrer Leuchten zu erhalten, sind folgende Pflegehinweise unbedingt zu beachten: Verschmutzungen lassen sich mit einem weichen Tuch, Wasser und einem hautfreundlichen Reiniger, vorzugsweise Spülmittel, beseitigen. Vermeiden Sie grundsätzlich die Verwendung von alkohol- und säurehaltigen Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln. Ebenso ungeeignet sind kratzende und scheuernde Mittel.

WASCHTISCHE

Mineralguss

Zur laufenden Reinigung beachten Sie bitte die vorgenannten Reinigungshinweise.
Bei hartnäckigen Verschmutzungen empfehlen wir das KEUCO „Mineralguss Reinigungs- und Pflegemittel“. Dieses Mittel liegt als Zubehör jedem KEUCO Mineralgusswaschtisch bei und ist auch über den KEUCO-Ersatzteilshop im Internet erhältlich (www.keuco.com).
Zur Erhaltung der hochwertigen und glänzenden Oberfläche sollte der Mineralgusswaschtisch ein- bis zweimal pro Jahr mit einem feinen Poliermittel (z. B. Autopolitur) poliert werden.

Keramik

KEUCO Keramik-Waschtische sind mit der speziellen Oberflächen-Versiegelung CLEANPLUS veredelt. Pflege und Reinigung werden dadurch noch schneller und einfacher.
Durch CLEANPLUS wird die keramische Oberfläche besonders glatt. Schmutz und Ablagerungen finden keinen Halt und fließen mit dem Wasser, das sich zu dicken Wasserperlen formt, ab. Auch Kalkablagerungen werden dadurch deutlich reduziert.
Da Rückstände größtenteils mit dem Wasser fortgespült werden, reichen zur Reinigung des

Waschtisches warmes Wasser und ein mildes Reinigungsmittel. Verwenden Sie nur weiche, nicht kratzende Schwämme oder Tücher sowie ausschließlich milde Essig- oder Allzweckreiniger. Empfehlenswert sind alle Reiniger mit neutralem ph-Wert wie Neutralreiniger. Verwenden Sie keine aggressiven und scheuernden Reinigungsmittel (z.B. Scheuermilch, Scheuerpulver, Abflussreiniger, Armaturenreiniger, Stahl- oder Topfreiniger, Stahlwolle). Diese können die CLEANPLUS Eigenschaften beeinträchtigen und die Glasur zerkratzen. CLEANPLUS ist gegen die im Haushalt auftretenden Säuren und Laugen beständig. Außerdem ist das Material absolut hitzebeständig. Die dauerhafte Wirkung von CLEANPLUS bei Einhaltung der Pflegehinweise wurde vom FGK Forschungsinstitut für Glas und Keramik geprüft und bestätigt.
Da zum Reinigen weniger Reinigungsmittel benötigt wird, schont CLEANPLUS nachhaltig die Umwelt.

Glas
Die Reinigung der Oberfläche ist sehr einfach. Diese erfolgt mit warmem Wasser, einem weichen Tuch oder Schwamm und gewöhnlichen Glas- oder Essigreinigern. Dabei dürfen nur Mittel ohne scheuernde Bestandteile verwendet werden.

Varicor®
Ihr Varicor®-Waschtisch von KEUCO zeichnet sich durch seine seidig matte und warme Oberfläche aus. Das pflegeleichte Material erfüllt höchste Ansprüche an Belastbarkeit und Hygiene. Unter Berücksichtigung der folgenden Reinigungs- und Pflegehinweise erhalten Sie diese Eigenschaften dauerhaft ohne großen Aufwand.
In den ersten Monaten empfehlen wir zum Erhalt des gleichmäßigen Oberflächenbildes ein bis zweimal monatlich die Pflege mit einer milden Scheuermilch. Tragen Sie die Reinigungsmilch auf der gesamten Oberfläche mit einem feuchten Tuch in kreisenden Bewegungen auf. Danach die Oberfläche mit klarem Wasser abwaschen und mit einem weichen Tuch trocknen.
Zur täglichen Reinigung des Waschtisches verwenden Sie warmes Wasser, mildes Reinigungsmittel und ein weiches Tuch. Lassen sich Rückstände nicht entfernen, verwenden Sie wie oben beschrieben eine milde Scheuermilch. Danach die Oberfläche mit klarem Wasser abwaschen und mit einem weichen Tuch trocknen.
Varicor® ist gegen die im Haushalt auftretenden Säuren und Laugen beständig. Außerdem ist das Material absolut hitzebeständig.

HERSTELLERGARANTIE

HERSTELLERGARANTIE der KEUCO GmbH & Co. KG

Um ihnen als Kunden über die gesetzliche Gewährleistung Ihres Verkäufers hinaus einen besonderen Kundenservice bieten zu können, übernehmen wir für unsere Produkte eine freiwillige 3-jährige Herstellergarantie.

Unsere Herstellergarantie beginnt zwei Jahre und endet fünf Jahre jeweils nach dem Kauf des Produktes (Garantiezeit).

Innerhalb dieser Herstellergarantiezeit beheben wir unentgeltlich nachgewiesene Produktmängel, nach unserer Wahl durch Reparatur, Austausch von Teilen oder Ersatzlieferung des Produktes. Weitere Garantieleistungen werden nicht erbracht.

Die Geltendmachung der Herstellergarantie muss unverzüglich nach Eintritt des Schadensfalles schriftlich mit genauer Beschreibung des Fehlers an die KEUCO GmbH & Co. KG, Oesestr. 36, 58675 Hemer, Deutschland, gesendet werden. Wir behalten uns vor, beschädigte Teile zur Prüfung anzufordern.

Zur Geltendmachung der Herstellergarantie ist es erforderlich, dass Sie uns den Zeitpunkt des Kaufs des beanstandeten Produktes durch einen datierten Kaufbeleg eines gewerblichen Händlers nachweisen.

Von dieser Herstellergarantie ausgenommen sind Elektrobausteine und Leuchtmittel. Ebenfalls ausgenommen von der Herstellergarantie sind KEUCO-Produkte, die bereits schon einmal montiert waren, bevor Sie diese erworben haben (zum Beispiel Ausstellungsstücke o.ä.).

Keine Garantieberücksichtigung finden insbesondere Verschleiß, Schäden bzw. Fehler, die auf fremde Einwirkung, auf unsachgemäßen Gebrauch bzw. unsachgemäße Pflege/Behandlung oder auf nicht fachgerechte Montage zurückzuführen sind; ferner Produktmängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Produktes nur unerheblich beeinträchtigen. Keine Garantieberücksichtigung finden weiterhin (Folge-) Schäden, die durch Verwendung von nicht auf unsere Produkte abgestimmten Ersatzteilen entstehen.

Nicht der Herstellergarantie unterliegen Arbeiten zur Nach-/Feinjustage von Badmöbeln und Spiegelschränken, da diese werkseitig für lotgerechte Montage vorjustiert sind.

Aufgrund werkstoffbedingter Struktur- und Farbabweichungen kann es im Laufe der Zeit zu Farbtonveränderungen bei unseren Produkten kommen. Entsprechende Farbabweichungen sind daher als Reklamationsgrund ausgeschlossen und werden von dieser Herstellergarantie nicht erfasst.

Leistungen aus der Herstellergarantie bewirken keine Verlängerung der Garantiefristen.
Die Herstellergarantie hat keinen Einfluss auf etwaige Gewährleistungsansprüche gegenüber Ihrem Verkäufer.

Die Herstellergarantie unterliegt deutschem Recht.

DE

KEUCO GmbH & Co. KG
Oesestraße 36
D-58675 Hemer
Telefon: +49 2372 904-0
E-Mail: info@keuco.de

AT

KEUCO GmbH
Söllheimerstraße 16
Objekt 6c
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 662 4540560
E-Mail: office@keuco.at

CH

KEUCO AG
Winkelweg 3
CH-5702 Niederlenz
Telefon: +41 62 8880020
E-Mail: info@keuco.ch

EN

KEUCO UK Ltd
Amersham House
Mill Street
GB-Berkhamsted HP4 2DT
Phone: +44 1 0442865220
E-Mail: admin@keuco.co.uk

FR

KEUCO SARL
5, Rue du Martelberg
F-67700 Monswiller
Téléphone: +33 3 88700200
E-Mail: buerau@keuco.fr

NL

KEUCO GmbH Co. KG
Kantoor Nederland
Postbus 1286
5004 BG Tilburg
Telefoon: +31 88 6 333 999
E-Mail: info@keuco.nl

US

KEUCO Management Inc.
3675 Crestwood Parkway NW,
Suite 222
Duluth, GA 30096
Phone: +1 877 281 8260
E-Mail: office-usa@keuco.com

RU

KEUCO GmbH & Co. KG
Представительство в России
Космодамианская набережная,
дом 4 / 22, корпус Б
115035 Москва
Электронная почта:
office-russia@keuco.com

54765_004/09.2019

www.keuco.com

Pflegehinweis für hochglänzende Oberflächen

Bitte verwenden Sie zur Reinigung hochglänzender Oberflächen

- milde, nicht scheuernde Reinigungsmittel
- Wasser und Seifenlauge
- weiche Reinigungstücher

Verwenden Sie nie

- Reinigungsmittel, die Chlor, Ammoniak, Alkohol, Essig oder Desinfektionsmittel enthalten
- Reinigungsmittel, die Säuren enthalten
- Nitroverdünnung, Aceton oder Entkalker
- scheuernde, rauhe oder kratzende Tücher

Hochglänzende Oberflächen müssen sofort getrocknet werden

Bei der Pflege der Produkte, welche aus Messing, Edelstahl und Kunststoff aufgebaut sind, gilt grundsätzlich zu beachten:

.

- Die Gebrauchsanweisungen für die Reinigung sind unbedingt zu befolgen.
- Es dürfen nur Reinigungsmittel verwendet werden, welche für diesen Anwendungsbereich ausdrücklich vorgesehen sind.
- Nach der Reinigung muss ausreichend, mit klarem Wasser nachgespült werden, damit verbliebene Produktanhaftungen (Reiniger) entfernt werden können.
- Reinigungsmittel die aus Chlorbleichlauge, Essigsäure, Salzsäure oder Ameisensäure bestehen, dürfen nicht verwendet werden, weil solche Substanze zu erheblichen Schäden führen können.
- Eine Mischung von Reinigungsmitteln ist generell nicht zulässig.
- Die Silikondüsen können durch einfaches Rubbeln vom Kalk befreit werden. Der Kalk kann von den Noppen ganz leicht abgerubbelt werden.
- Dem Aufbau von Verkalkungen kann durch regelmäßiges Reinigen vorgebeugt werden.
- Auch Körperpflegemittelrückstände wie z. B. Shampoos, Flüssigseifen, Parfüms, Haarfärbemittel, Duschgele, Rasierwasser und Nagellack können Schäden verursachen.
- Die Verwendung von Dampfreinigern ist nicht erlaubt, da hohe Temperaturen die Produkte beschädigen können.
- Bei der Reinigung sollte man auf folgende Hinweise beachten: Einwirkdauer, vorgeschriebene Reinigerdosierung, objektspezifische und bedarfsgerechte Reinigung.
- Es dürfen folgende abrasivwirkende Reinigungshilfsmittel und Geräte nicht verwendet werden: Padschwämme, untaugliche Scheuermittel und Mikrofasertücher.
- Bei der Sprühreinigung die Reinigungsmittel nicht auf die Produkte, sondern auf das Reinigungstuch aufsprühen, da die Sprühnebel in Öffnungen und Spalten der Produkte eindringen und Schäden verursachen können.
- Phosphorsäurehaltige Reiniger können nur bedingt verwendet werden.

Bei der Pflege der Produkte, welche aus Glas aufgebaut sind, gilt grundsätzlich zu beachten:

- Die Gebrauchsanweisungen für die Reinigung sind unbedingt zu befolgen.
- Es dürfen nur Reinigungsmittel verwendet werden, welche für diesen Anwendungsbereich ausdrücklich vorgesehen sind.
- Bei der Sprühreinigung die Reinigungsmittel nicht auf die Produkte, sondern auf das Reinigungstuch aufsprühen, da die Sprühnebel in Öffnungen und Spalten der Produkte eindringen und Schäden verursachen können.
- Nach der Reinigung muss ausreichend, mit klarem Wasser nachgespült werden, damit verbliebene Produktanhaftungen (Reiniger) entfernt werden können.
- Die Verwendung von Dampfreinigern ist nicht erlaubt, da hohe Temperaturen die Produkte beschädigen können.
- Reinigungsmittel die aus Chlorbleichlauge, Essigsäure, Salzsäure oder Ameisensäure bestehen, dürfen nicht verwendet werden, weil solche Substanze zu erheblichen Schäden führen können.
- Dem Aufbau von Verkalkungen kann durch regelmäßiges Reinigen vorgebeugt werden. Warten Sie nicht auf hohe Ansammlungen, da sie schwer zu entfernen sind.
- Die Reinigung muss mit einer bestimmten Dosierung von Reinigungsmittel erfolgen und sie kann nur auf der Glasoberfläche durchgeführt werden.
- Die Anweisungen der Reinigungsmittelhersteller sind sorgfältig zu beachten.
- Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel oder Geräte mit scheuernder Wirkung wie Scotch-Brite-Schwämme usw.

WICHTIG:
Rückstände von Flüssigseifen, Shampoos und Duschgelen, Haarfarben usw. können zu Schäden führen: Nach Gebrauch bitte gründlich mit Wasser reinigen, um Rückstände zu entfernen. Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, fallen nicht unter Garantie.

deutsch

Bedienungsanleitung
Rauchmelder RM 680110

I. Betriebs- und Warnsignale im Überblick

Lauter Warnton alle 2 Sekunden LED blinkt 1 mal alle 2 Sekunden		**Alarm**
Leiser Warnton 3 mal alle 5 Minuten LED blinkt 1 mal alle 5 Sekunden		**Gerätestörung**
Leiser Warnton 2 mal alle 10 Minuten LED blinkt 2 mal alle 30 Sekunden		**Abstandskontrolle**
Leiser Warnton 3 mal alle 15 Minuten LED blinkt 3 mal alle 15 Minuten		**Demontageerkennung**
Prüfton (reduzierte Lautstärke) LED blinkt simultan mit Prüfton		**Funktionsprüfung**
Kein akustisches Signal LED blinkt nicht		OK **Normalbetrieb**

II. Erläuterungen

Alarm

Beachten Sie hierzu Abschnitt V. - Verhalten im Brandfall (siehe Rückseite). Im Falle eines Alarms lässt sich der Rauchmelder RM 680110 durch Drücken der Prüftaste stumm schalten. Die LED blinkt weiterhin alle zwei Sekunden. Ist die Ursache nach 15 Minuten nicht behoben, startet der Alarm von Neuem.

Verhalten bei Täuschungsalarm

Baustaub, Wasser- oder Küchendämpfe können zu einem Täuschungsalarm (lauter Warnton) führen. Einen Täuschungsalarm schalten Sie durch Drücken der Prüftaste stumm. Sorgen Sie umgehend für eine gute Durchlüftung des Raumes.

Sollte der Warnton trotzdem weiter ertönen, betätigen Sie die Prüftaste. Benachrichtigen Sie vorsorglich Ihre Nachbarn, so dass nicht grundlos die Feuerwehr alarmiert wird.

Verhalten bei Fehlalarm

Einen Fehlalarm (lauter Warnton ohne erkennbaren Grund) schalten Sie ebenfalls durch Drücken der Prüftaste stumm. Benachrichtigen Sie vorsorglich Ihre Nachbarn, so dass nicht grundlos die Feuerwehr alarmiert wird.

Gerätestörung

Im Falle einer Gerätestörung lässt sich der Rauchmelder RM 680110 durch Drücken der Prüftaste stumm schalten. Es ertönt ein kurzer Ton, die LED blinkt weiter. Die Stummschaltung einer Störungsmeldung hält drei Tage an.

Nach dreimaliger Stummschaltung ist die Deaktivierung nur noch jeweils für einen Tag möglich.

Für die Dauer der Stummschaltung blinkt die LED weiterhin 1 mal pro fünf Sekunden.

Bitte veranlassen Sie einen Gerätetausch. Setzen Sie sich hierzu mit Ihrer Hausverwaltung/Ihrem Vermieter in Verbindung.

Bei Störungsmeldungen (und Reparaturen mit fehlendem Neugerät) müssen aus Sicherheitsgründen bis zum Austausch des defekten Rauchmelders die Türen zu Räumen mit funktionsfähigen Rauchmeldern offen gehalten werden.

Abstandskontrolle

Im Falle eines Alarms aufgrund der Abstandskontrolle schalten Sie den Rauchmelder RM 680110 durch Drücken der Prüftaste stumm. Es ertönt ein kurzer Ton, die LED blinkt weiter. Die Stummschaltung einer Abstandskontrolle hält 3 Tage an.

Entfernen Sie alle Einrichtungsgegenstände und Hindernisse im Umkreis von 50 cm des Rauchmelders. Für die Dauer der Stummschaltung blinkt die LED weiterhin 2 mal pro 30 Sekunden.

Muss der Rauchmelder RM 680110 versetzt werden, informieren Sie dazu Ihre Hausverwaltung/Ihren Vermieter, um eine fachgerechte Ummontage zu gewährleisten.

Demontageerkennung

Den Rauchmelder RM 680110 - außer bei Renovierungen - **nicht demontieren.**

Der Rauchmelder lässt sich nicht stummschalten, beachten Sie hierzu III. Sicherheitshinweise.

Funktionsprüfung

Beim Drücken der Prüftaste führt der Rauchmelder RM 680110 eine Prüfung der Rauchmelderfunktion durch.

Beachten Sie, dass das Gerät anschließend für 15 Minuten stumm geschaltet ist. In dieser Zeit erfolgt keine akustische Alarmierung.

Normalbetrieb

Im Normalbetrieb gibt der Rauchmelder RM 680110 kein akustisches Signal ab und die LED blinkt nicht.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig und bewahren Sie sie auf!

III. Sicherheitshinweise

Vorgehen bei Renovierungen

- Den Rauchmelder RM 680110 – außer bei Renovierungen – **nicht demontieren.**
- Während einer Renovierung der Wohnung entfernen Sie das Gerät und lagern Sie den Melder und ggf. Sockel getrennt und staubfrei in einer Plastiktüte.
  - Den Rauchmelder RM 680110 nicht mit Farbe überstreichen, übertapezieren oder abkleben.
  - Um das Gerät aus dem Sockel zu entnehmen, drehen Sie das Gehäuse gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie es ab.
  - Bleibt der Rauchmelder RM 680110 länger als maximal 2 Wochen demontiert, gibt er eine akustische Meldung aus (siehe Tabelle „I. Betriebs- und Warnsignale im Überblick - Demontageerkennung"). Nach Wiedereindrehen in den Sockel erlischt die Meldung. Die Stummschaltung im demontierten Zustand ist nicht möglich.
- Nach der Renovierung umgehend **an gleicher Stelle dasselbe Gerät** wieder montieren und eine Funktionsprüfung durch Drücken der Prüftaste durchführen. Die Betriebsbereitschaft erfolgt mit dem Eindrehen des Rauchmelder RM 680110 in den Sockel.
- Bei Demontage des Rauchmelders länger als 2 Wochen muss der Dienstleistungserbringer für eine fachgerechte Demontage beauftragt werden (Stummschaltung durch Fachkraft). Durch die sonst andauernde optische und akustische Störungsmeldung wird die Batterie übermäßig beansprucht und kann vor Betriebsdauerende ausfallen. Die Wiedermontage muss ebenfalls durch den Dienstleistungserbringer erfolgen, um die DIN-gerechte Ausstattung der Wohnung sicherzustellen.

Abstände einhalten

- Einrichtungsgegenstände wie z. B. Schränke, Vorhänge, Baldachine oder Lampen **nicht näher als 50 cm** zum Rauchmelder RM 680110 positionieren. Ist dies nicht möglich, muss der Dienstleistungserbringer den Rauchmelder in der Wohnung z. B. neu programmieren.

Informieren Sie unverzüglich Ihre Hausverwaltung/ Ihren Vermieter in folgenden Fällen:

- Bei baulichen Änderungen und Nutzungsänderungen einzelner Räume.
- Wenn z. B. innerhalb des Schlafzimmers eine Teilung erfolgt bzw. ein Raumteiler eingebaut wird oder wenn das bisherige Wohnzimmer zum Schlaf- oder Kinderzimmer wird, da dadurch zusätzliche Rauchmelder RM 680110 erforderlich sind.

Hinweis bei Einsatz von Ventilatoren

Ventilatoren beeinflussen die Rauchanströmung des Rauchmelder RM 680110 negativ und verzögern die Rauchdetektion.

Fest eingebaute Batterie

Den Rauchmelder RM 680110 nicht öffnen. Die Batterie ist fest eingebaut und ein Wechsel nicht erforderlich.

Montage nur durch geprüfte Fachkräfte

Die Montage erfolgt durch geprüfte Fachkräfte. Diese montieren den Rauchmelder RM 680110 mit dem beiliegenden Montagematerial (je zwei Dübel und Schrauben) in Zweilochmontage nach DIN 14676.

Der Rauchmelder RM 680110 überprüft sich selbst sowie das Umfeld.

Wir empfehlen Ihnen darüber hinaus jedoch, selbst mindestens einmal im Jahr eine Überprüfung durchzuführen. Eine darüber hinausgehende Wartung des Rauchmelders RM 680110 ist nicht erforderlich.

Funktionen

1. Ultraschallsensoren zur Abstandskontrolle
2. Raucheintrittsöffnung
3. Prüftaste
4. Rote Leuchtdiode zur optischen Meldung
5. Lautsprecher zur akustischen Meldung
6. Infrarotdiode für Montage

IV. Technische Daten

- Der Rauchmelder RM 680110 ist nach DIN EN 14604 hergestellt und zeichnet sich durch das „Q"-Label aus. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Prüfung nach den strengen Anforderungen der vfdb[1] Richtlinie 14-01.
- Raucherkennung nach dem Streulichtverfahren.
- Fest eingebaute Batterie mit einer Lebensdauer von zehn Jahren plus ein Jahr Reserve.
- Infrarotüberwachung der Raucheintrittsöffnungen.
- Ultraschall-Abstandskontrolle – automatische Prüfung, ob sich im Umkreis von 50 cm Hindernisse befinden, die das Eindringen von Rauch verzögern können.
- Regelmäßige automatische Funktionskontrolle, zusätzliche Funktionskontrolle jederzeit manuell über Prüftaste möglich.
- Verschmutzungserkennung und Nachführung der Empfindlichkeit.
- Demontageerkennung nach Entnahme des Melders aus dem Sockel.
- Alle Meldungen in der Nacht – außer die Alarmierung von Brandrauch – werden auf den nächsten Tag verschoben.

Der Rauchmelder RM 680110 ist für Personen, die über ein eingeschränktes Wahrnehmungsvermögen verfügen, unter Umständen nicht geeignet. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihre Hausverwaltung/Ihren Vermieter.

[1] vfdb : Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V.

V. Verhalten im Brandfall

Brand in der Wohnung

Brand im Treppenhaus

© www.rauchmelder-retten-leben.de

VI. Elektrogesetz (ElektroG)

Wir erfüllen die Verpflichtungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) in Deutschland und weisen auf Folgendes hin:

Rauchmelder dürfen nicht in den Hausmüll. Sie beinhalten wertvolle Rohstoffe, die umweltschädlich sind und wiederverwertet werden können. Batterien können bauartbedingt nicht sicher entfernt werden. Verbraucher sind gesetzlich verpflichtet, die Geräte zu einer geeigneten Sammelstelle bei Handel oder öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zu bringen, wo sie zum Zwecke der Vorbereitung zur Wiederverwendung von anderen Elektroaltgeräten separiert werden.

Das Mülltonnen-Symbol bedeutet: Elektroaltgeräte dürfen nicht in den Hausmüll.

CE 13
1772

Hager Security SAS
140 rue du Pré de l'Horme
38920 Crolles Cedex
France

EN 14604:2005 + AC 2008
Rauchwarnmelder RM 680110
Leistungserklärung Nr.: 1772-130592
Verwendungszweck: Brandschutz System 1
Vds-Nr.: G214128

Hiermit bestätigt Hager Security SAS, dass der Rauchwarnmelder mit Art.-Nr. RM 680110 mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien übereinstimmt:

- Richtlinie RE-D 2014/53/EU ab 13. Juni 2017

Die RoHS Anforderungen werden erfüllt.

Ref. 6LE000113B Ind E · 88069 05.2020

Nutzerinformation
Rauchmelder*star* (RM 680110)

Herzlichen Glückwunsch zum Rauchmelder*star* von METRONA

Im Brandfall breitet sich der tödliche Rauch schnell und oft unbemerkt in der gesamten Wohnung aus. Ein Rauchmelder schützt Sie und Ihr Zuhause, denn er warnt frühzeitig vor Brandrauch, vor allem im Schlaf, wenn der menschliche Geruchssinn nicht aktiv ist. So gewinnen Sie kostbare Zeit, um sich in Sicherheit zu bringen und Hilfe herbeizurufen.

Bei baulichen Änderungen und/oder Nutzungsänderungen einzelner Räume informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Vermieter/Ihre Hausverwaltung.

Zum Umgang mit dem Gerät, über Handlungsanweisungen bei Störungen sowie über die Betriebs- und Warnsignale des Rauchmelder*star* informiert Sie die Bedienungsanleitung. Wenn darüber hinaus Unklarheiten bestehen, wenn der Rauchmelder*star* eine Störung meldet oder wiederholt Alarmmeldungen ausgibt, wenden Sie sich bitte an unsere – für 24 Stunden am Tag erreichbare – telefonische Hotline:

METRONA Rauchmelder-Hotline:

0800 000 17 97

(Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und Mobilfunknetz)

DE Weiterführende Unterlagen stehen Ihnen unter www.metrona.de zum Download zur Verfügung.
GB Further information is available for download at www.metrona.de.
FR Vous trouverez d'autres documents à télécharger sur www.metrona.de.
IT Altri documenti possono essere scaricati da www.metrona.de.
ES Encontrará demás documentación para descargar en www.metrona.de.
GR Περισσότερες πληροφορίες μπορείτε να κατεβάσετε από την ιστοσελίδα www.metrona.de.
TR Daha ayrıntılı bilgi içeren belgeleri, www.metrona.de adresinden indirebilirsiniz.
RU Дополнительная документация доступна для скачивания на сайте www.metrona.de.
PL Dalsza dokumentacja jest dostępna pod adresem www.metrona.de, skąd można ją ściągnąć.
HR Opširniju dokumentaciju možete preuzeti na stranici www.metrona.de.
AL Dokumente të tjera mund të gjenden për shkarkim në www.metrona.de.
AE وبمكنك تحميل مزيد من البيانات ذات الصلة من خلال الموقع الإلكتروني www.metrona.de.
KU Dikarin belgeyên bêtir di www.metrona.de da binêrin u daxîn bikin.

Hersteller: Atral-Secal GmbH, Modell RM 680110

RAUCHMELDER RETTEN LEBEN

METRONA ist Mitglied der Kampagne „Rauchmelder retten Leben" des Forums Brandrauchprävention e.V.
www.metrona.de

Ref. 6LE000272D · 88067 9927 · 01.2020 · Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Allgemeine Hinweise / Raumklimatische Verhältnisse

1. Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der von der jeweiligen Temperatur des Raumes und der darin befindlichen Luftfeuchtigkeit beeinflußt wird. Bei relativ hoher Umgebungsfeuchte nimmt der Holzboden Feuchtigkeit auf und vergrössert sein Volumen. Umgekehrt (Heizperiode im Winter) gibt das Holz Feuchtigkeit ab und verkleinert sein Volumen. Die Folge ist eine geringfügige Fugenbildung. Sehen Sie das nicht negativ, sondern als Beweis für die Natürlichkeit des Holzes. Sorgen Sie während der Heizperiode für zusätzliche Luftbefeuchtung, z.B. Luftbefeuchter. Für eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 50 – 65 % ist unbedingt zu sorgen. Die Raumtemperatur sollte zwischen 20-22 °C betragen.
   Werden diese Bedingungen nicht eingehalten, ist mit verstärkter Holzquellung bzw. Fugenbildung und Schüsselungen zu rechnen. Dieses Erscheinungsbild kann nicht reklamiert werden.
   Parkett ist die Verkörperung von behaglichem und vor allem gesundem Wohnen. Ein gesundes Raumklima sind für das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen ebenfalls von Vorteil.

2. Holz ist ein gewachsenes Material. Jedes Element ist anders und kann der Holzart entsprechend in Farbe und Struktur variieren. Diesbezüglich können Abweichungen zwischen Bemusterung und Lieferware nicht ausgeschlossen werden.
   Bei einer Verklebung der Parkettstäbe nach DIN 18356 ist eine 40 %ige Haftung (Benetzung) zum Unterboden ausreichend.
   Parkettstäbe ohne Nutung und Federausbildung (z.B. 10mm Lammparkett, Mosaikparkett, Hochkantlamelle) sind hier trotz 90%iger Haftung zum Untergrund im Nachteil: ein sog. „Absenken" bzw. „Lockerwerden" einzelner Parkettstäbe ist hier nicht zu vermeiden und berechtigt nicht zu Reklamationen.

3. Um Kratzer zu vermeiden, sind Tisch- und Stuhlbeine mit Filzgleitern zu bestücken. Bei der Verwendung von Bürostühlen und Sesseln mit Laufrollen müssen diese der EN 12529 (Typ W – weich) entsprechen, der Einsatz von geeigneten Kunststoffunterlagen (Bodenschutzmatten) ist erforderlich.

4. Farbveränderungen bei Holzböden – Je nach Holzart fällt die Farbänderung unterschiedlich aus. Farbintensität und auch der Farbton ändern sich durch das UV-Licht. Weiß eingefärbte Holzböden reagieren häufig verstärkt mit einer typischen Vergilbung. (Reaktion von Acrylharzen in pigmentierten Lack/Öl mit UV-Licht) Dies ist materialtypisch und nicht zu vermeiden.

5. Bei einer Estrichkonstruktion mit einer Warmwasser-Fussbodenheizung sind die Anforderungen an die einzuhaltenden Oberflächentemperaturen zu beachten.
   Auf den Parkettboden sind lediglich Oberflächentemperaturen von max. 27 °C zulässig, da ansonsten mit einer verstärkten Fugen.- und Rissbildung zu rechnen ist. Ebenso kann es aufgrund der Holzaustrocknung zu Verformungen und Trockenrissen kommen. Wir weisen Sie hiermit nochmals darauf hin, dass die vorhandene Fussbodenheizung entsprechend abzustimmen ist.

Das Aufheizprotokoll muss vor Bodenverlegung ausgefüllt und unterschrieben bei uns vorliegen.

6. Teppiche sollten möglichst nicht auf Parkettböden mit Fussbodenheizung gelegt werden. Es besteht die Gefahr, dass es durch den Teppich zu einem Wärmestau kommt. Die Wärme wird nicht an den Raum abgegeben, das Thermostat reagiert entsprechend und erhöht die Temperatur des Wassers im Heizsystem. Durch diese überhöhten Temperaturen können Schäden am Parkettboden entstehen. (z.B. starke Fugen- und Rissebildung, Verformungen, „Trockenrisse", Deckschichtablösungen bei Mehrschichtparkett usw.).

7. Durch die Entstehung eines Feuchtegradienten im Estrichquerschnitt (oben eher trocken, unten eher feucht) kommt es zu einer Aufschüsselung der Estrichplatten im Randbereich, Raumecken oder bei Trennfugen.
   Beim Ausgleich des Feuchtigkeitsgefälles und bei der Rückbildung dieser Aufschüsselungen kann es zu deutlichen Estrichabsenkungen/-Setzungen in diesen Bereichen kommen. Die Folge davon kann sein, dass sich z.B. ein Spalt zwischen Sockelleisten/Bodenbelag bildet. Ebenfalls kann es im Bereich von Schienen zu nachträglichen Höhenversätzen kommen. Dies ist aufgrund der bauphysikalischen Eigenschaften nicht zu vermeiden und kann daher nicht als Mangel angesehen werden.

8. Für die von uns **nicht** gelieferten Materialien können wir grundsätzlich keine Gewährleistung übernehmen.

9. Sollten im Arbeitsbereich, in der Wand, unter dem Fussboden, im Bereich der Fussleisten, Wasser-Gas-Strom, oder sonstige Leitungen/Kabel liegen, die wir nicht sehen oder erkennen können, so müssen diese vom Bauherren/Architekten **deutlich markiert, oder unseren Mitarbeitern gezeigt werden**, damit diese nicht angebohrt oder angeschliffen werden. Geschieht dies nicht, so haften wir nicht für den Schaden der evtl. entsteht.

10. Zur Werterhaltung der Parkettböden bitten wir die überreichte Reinigungs- und Pflegeanweisung zwingend zu beachten.

Ihr Parkett-/Bodenbelagsfachbetrieb

Stand: 12/2018

Stand: 30.03.20	**Allgemeine Hinweise zu Sockelleisten**	gruber

Hinweise zu lackierten / furnierummantelten / folienummantelten Sockelleisten

Bei diesen Sockelleisten handelt es sich um ein qualitativ hochwertiges und langlebiges Produkt. Um diese Qualität über viele Jahre so zu erhalten sind während der Lagerung, dem Transport, der Montage und schließlich der Nutzung einige Dinge zu berücksichtigen:

Lagerung & Transport:
Die Leisten müssen trocken und vor Sonnenlicht geschützt gelagert werden.
Die Leisten sind unbedingt vor Überhitzung (Temp. über 50°C) zu schützen.

Montage:
Die Leisten dürfen nur in trockene Bausubstanz eingebaut werden.
Baufeuchte kann zu Verformungen und Beschädigungen der Leisten führen.
Bei Hartbodenbelägen, die erfahrungsgemäß deutlich feuchter gereinigt werden empfehlen wir den Leistenfuß bzw. die Schnittfugen dauerelastisch zu versiegeln um das Eindringen von Feuchte in die Leiste zu vermeiden.

Malerarbeiten:
Werden Malerarbeiten in den Räumen durchgeführt, in denen auch lackierte Sockelleisten verbaut sind ist unbedingt darauf zu achten, dass Feuchteeintrag in die Leiste (durch Wandfarbe) verhindert wird.
Werden die Leisten mit Abdeckband abgeklebt ist Klebeband für empfindliche Oberflächen zu verwenden (z.B. 3M, Typ 244).
Bei der Verwendung von ungeeignetem Klebeband kann es beim späteren Abziehen des Abdeckbands zu Beschädigungen der Oberfläche kommen die nicht lokal zu reparieren sind. Das Abdeckband muss die Leiste zur Wand hin vollkommen abdecken. Es darf nicht dazu kommen, dass die Wandfarbe direkt auf die Sockelleiste gelangt bzw. unter das Abdeckband läuft.
Kommt es hier zu einem übermäßigen Feuchteeintrag kann dies ebenfalls beim Abziehen des Klebebandes, zu Beschädigungen führen.
Generell sollte das Abdeckband nur so lange wie unbedingt nötig auf der Leiste verbleiben und dann langsam und gleichmäßig (nicht ruckartig) abgezogen werden.

Raumklima:
Die klimatischen Bedingungen sollten im Bereich des Normklimas liegen (35-70% rel. Luftfeucht; 16-24°C).

Reinigung:
Die Leisten sind trocken oder nebelfeucht zu reinigen.
Für die Reinigung dürfen keine aggressiven Reinigungsmittel (Scheuermilch, ammoniakhaltige Reiniger) verwendet werden.

PARKETT SCHÜTZEN UND/ODER ABDECKEN

Abdeckungen im Gebrauch

Was gibt es schöneres, als ein Meisterstück eines wunderbaren Teppichs auf einem noch schöneren Parkett zu präsentieren. Auf neue Parkettböden können Teppiche und dazu passende Zwischenlagen (Antirutschmatten) nach frühestens 2 Wochen ausgelegt werden. Frühere Teppichauslegungen könnten ebenso zu stark abdichten. Verbleibt der Teppich von Anfang an am gleichen Ort, wird das Holz darunter aber abgedeckt und ist nicht mehr dem Tageslicht ausgesetzt. Und genau das Tageslicht führt zu Veränderungen im Naturprodukt Echtholz-Parkett. Viele Hölzer, dazu gehören die meisten einheimischen Arten, vergilben durch die UV-Strahlen des Tageslichtes und werden dadurch heller, gelber. Ganz wenige Baumarten aus unseren Gegenden, sowie viele Exotenhölzer, werden dagegen intensiv dunkler. Dieser Vorgang der natürlichen Verfärbung geschieht im ersten Jahr zu fast 100 %. Anschließend sind nur noch geringe zusätzliche Verfärbungen erkennbar. Wird also ein Teppich nach 1 Jahr angehoben oder entfernt oder ein Möbel verschoben, kann ein großer Farbunterschied zwischen der frei liegenden Parkettfläche und dem abgedeckten

Vergilbung in freier Bodenfläche

Bereich festgestellt werden. Und je mehr Fensterfront und Südausrichtung, desto intensiver die Verfärbung. Dieser Prozess kann bei Echtholz nie vermieden werden. Die Oberflächenbehandlungen weisen keinerlei Schutzwirkung dagegen auf. Es existieren aber Möglichkeiten, die Verfärbungen zu verzögern durch spezielle Folien auf dem Fensterglas, welche die UV-Bestrahlung von Holz im Innenbereich vermindern.

Reparaturen / Renovationen

Was passiert, wenn eine noch nicht verfärbte Bodenzone freigelegt wird, z.B. beim Entfernen des Teppichs oder Möbelstückes mit Sockel? Der noch in Originalfarbe vorliegende Parkettteil verfärbt sich ebenso innerhalb einem Jahr und gleicht sich dem bereits heller oder dunkler vorliegenden Parkett annähernd an. Das gleiche gilt für Reparaturen, bei welchen anfänglich immer eine Differenz in der Holzfarbe sichtbar ist und nicht vermieden werden kann, aber spätestens nach etwa einem Jahr ausgeglichen erscheint. Wird ein Parkett vollflächig renoviert durch Schleifen und Neubehandeln, erscheint auch die Holzgrundfarbe nahezu wieder wie im Neuzustand und der Verfärbungsprozess beginnt erneut von vorne.

Natürliche Holzverfärbung durch Tageslicht (obere Hälfte verfärbt)

Spezialfälle

Parkett kann in der Nutzung nicht nur mit Teppichen oder Möbeln abgedeckt werden Spezialsituationen können z.B. auftreten bei Cheminéeabdeckungen. Modisch und elegant wirken Glasplatten. Dabei wird aber oft vergessen, dass sich darunter Staub ansammeln kann oder aufsteigende Restfeuchte aus der Unterkonstruktion. Um diesen „Nachteilen" entgegen zu wirken, sollten Glasplatten niemals im Kantenbereich gegen das Parkett hin mit einem Kitt abgeschlossen werden. Aus den Wärme- und Feuchtestaus können Verfärbungen im Holz resultieren.

Unsachgemäße Abdichtung einer Cheminée-Glasplatte

Nicht jede Teppichunterlage ist problemlos einsetzbar auf Holz. Weist die Zwischenlage zuviel Weichermacher auf, können diese ins Holz „wandern" und zu Beeinträchtigungen der Oberflächenbehandlung oder des Holzes selber führen. Weichmacherwanderungen lösen Verfärbungen oder Aufweichungen von Lacken aus. Das gleiche gilt für Schreibtischvorlagen / Stuhlunterlagen. Weist die Matte zuviel Weichmacher auf, kann daraus ebenso die vor erwähnte Problematik resultieren. Der Fachhandel verfügt über bestens geeignete und schadenfrei einsetzbare Stuhl- und Teppichunterlagen. Fragen Sie einfach nach. Nicht mehr sehr oft, aber doch ab und zu, werden Parkettoberflächen mit Weißfärbungen hell gemacht. Dazu können verschiedenste Systeme dienen. Verschwiegen wird dabei nicht selten, dass eine Weißfärbung unter einer Abdeckung, also ohne Tageslicht, zu einer Dunkelvergilbung führen kann, also genau dem Gegenteil der zuvor aufgeführten natürlichen Vergilbung von freien Parkettflächen. Derartige Gelbfärbungen gleichen sich aber, aus Erfahrung, der übrigen Fläche nach einem Freilegen nie mehr ganz an. Zu guter Letzt muss auch noch darauf hingewiesen werden, dass dicke Teppiche, zusammen mit entsprechenden Zwischenlagen, eine zu starke Wärmedämmung erzeugen und Bodenheizungen unter dem Teppich zu hohe Temperaturen im Holz erzeugen. Oft werden die maximal zulässigen Oberflächentemperaturen im fertig verlegten Parkett von 27 °C massiv und lange Zeit überschritten, was zu Fugenbildungen und Verformungen führt.

Regelmäßige Dunkelfärbung von Exotenholz

Ohne Risiko

Zusammenfassend kann aufgeführt werden, dass altes, bestehendes Parkett kurzfristig (wenige Tage) auch mit einer Folie abgedeckt werden kann ohne Nachteil. Neue Parkettböden können immer und jederzeit mit „offenen", also dampfdurchlässigen Materialien geschützt werden. Geeignete Klebbänder, welche nicht zu Holzfaserausrissen führen beim Entfernen, sind im Fachhandel erhältlich. Teppich- und Stuhlunterlagen ohne Beeinträchtigung des Naturholzbodens sind ebenso beim Spezialisten vorhanden.

Dunkelvergilbung unter Teppich von weißer Oberflächenbehandlung

Allgemeine Hinweise / Raumklimatische Verhältnisse

1. Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der von der jeweiligen Temperatur des Raumes und der darin befindlichen Luftfeuchtigkeit beeinflußt wird. Bei relativ hoher Umgebungsfeuchte nimmt der Holzboden Feuchtigkeit auf und vergrössert sein Volumen. Umgekehrt (Heizperiode im Winter) gibt das Holz Feuchtigkeit ab und verkleinert sein Volumen. Die Folge ist eine geringfügige Fugenbildung. Sehen Sie das nicht negativ, sondern als Beweis für die Natürlichkeit des Holzes. Sorgen Sie während der Heizperiode für zusätzliche Luftbefeuchtung, z.B. Luftbefeuchter. Für eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 50 – 65 % ist unbedingt zu sorgen. Die Raumtemperatur sollte zwischen 20-22 °C betragen.
   Werden diese Bedingungen nicht eingehalten, ist mit verstärkter Holzquellung bzw. Fugenbildung und Schüsselungen zu rechnen. Dieses Erscheinungsbild kann nicht reklamiert werden.
   Parkett ist die Verkörperung von behaglichem und vor allem gesundem Wohnen. Ein gesundes Raumklima sind für das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen ebenfalls von Vorteil.

2. Holz ist ein gewachsenes Material. Jedes Element ist anders und kann der Holzart entsprechend in Farbe und Struktur variieren. Diesbezüglich können Abweichungen zwischen Bemusterung und Lieferware nicht ausgeschlossen werden.
   Bei einer Verklebung der Parkettstäbe nach DIN 18356 ist eine 40 %ige Haftung (Benetzung) zum Unterboden ausreichend.
   Parkettstäbe ohne Nutung und Federausbildung (z.B. 10mm Lammparkett, Mosaikparkett, Hochkantlamelle) sind hier trotz 90%iger Haftung zum Untergrund im Nachteil: ein sog. „Absenken" bzw. „Lockerwerden" einzelner Parkettstäbe ist hier nicht zu vermeiden und berechtigt nicht zu Reklamationen.

3. Um Kratzer zu vermeiden, sind Tisch- und Stuhlbeine mit Filzgleitern zu bestücken. Bei der Verwendung von Bürostühlen und Sesseln mit Laufrollen müssen diese der EN 12529 (Typ W – weich) entsprechen, der Einsatz von geeigneten Kunststoffunterlagen (Bodenschutzmatten) ist erforderlich.

4. Farbveränderungen bei Holzböden – Je nach Holzart fällt die Farbänderung unterschiedlich aus. Farbintensität und auch der Farbton ändern sich durch das UV-Licht. Weiß eingefärbte Holzböden reagieren häufig verstärkt mit einer typischen Vergilbung. (Reaktion von Acrylharzen in pigmentierten Lack/Öl mit UV-Licht) Dies ist materialtypisch und nicht zu vermeiden.

5. Bei einer Estrichkonstruktion mit einer Warmwasser-Fussbodenheizung sind die Anforderungen an die einzuhaltenden Oberflächentemperaturen zu beachten.
   Auf den Parkettboden sind lediglich Oberflächentemperaturen von max. 27 °C zulässig, da ansonsten mit einer verstärkten Fugen.- und Rissbildung zu rechnen ist. Ebenso kann es aufgrund der Holzaustrocknung zu Verformungen und Trockenrissen kommen. Wir weisen Sie hiermit nochmals darauf hin, dass die vorhandene Fussbodenheizung entsprechend abzustimmen ist.

Das Aufheizprotokoll muss vor Bodenverlegung ausgefüllt und unterschrieben bei uns vorliegen.

6. Teppiche sollten möglichst nicht auf Parkettböden mit Fussbodenheizung gelegt werden. Es besteht die Gefahr, dass es durch den Teppich zu einem Wärmestau kommt. Die Wärme wird nicht an den Raum abgegeben, das Thermostat reagiert entsprechend und erhöht die Temperatur des Wassers im Heizsystem. Durch diese überhöhten Temperaturen können Schäden am Parkettboden entstehen. (z.B. starke Fugen- und Rissebildung, Verformungen, „Trockenrisse", Deckschichtablösungen bei Mehrschichtparkett usw.).

7. Durch die Entstehung eines Feuchtegradienten im Estrichquerschnitt (oben eher trocken, unten eher feucht) kommt es zu einer Aufschüsselung der Estrichplatten im Randbereich, Raumecken oder bei Trennfugen.
   Beim Ausgleich des Feuchtigkeitsgefälles und bei der Rückbildung dieser Aufschüsselungen kann es zu deutlichen Estrichabsenkungen/-Setzungen in diesen Bereichen kommen. Die Folge davon kann sein, dass sich z.B. ein Spalt zwischen Sockelleisten/Bodenbelag bildet. Ebenfalls kann es im Bereich von Schienen zu nachträglichen Höhenversätzen kommen. Dies ist aufgrund der bauphysikalischen Eigenschaften nicht zu vermeiden und kann daher nicht als Mangel angesehen werden.

8. Für die von uns **nicht** gelieferten Materialien können wir grundsätzlich keine Gewährleistung übernehmen.

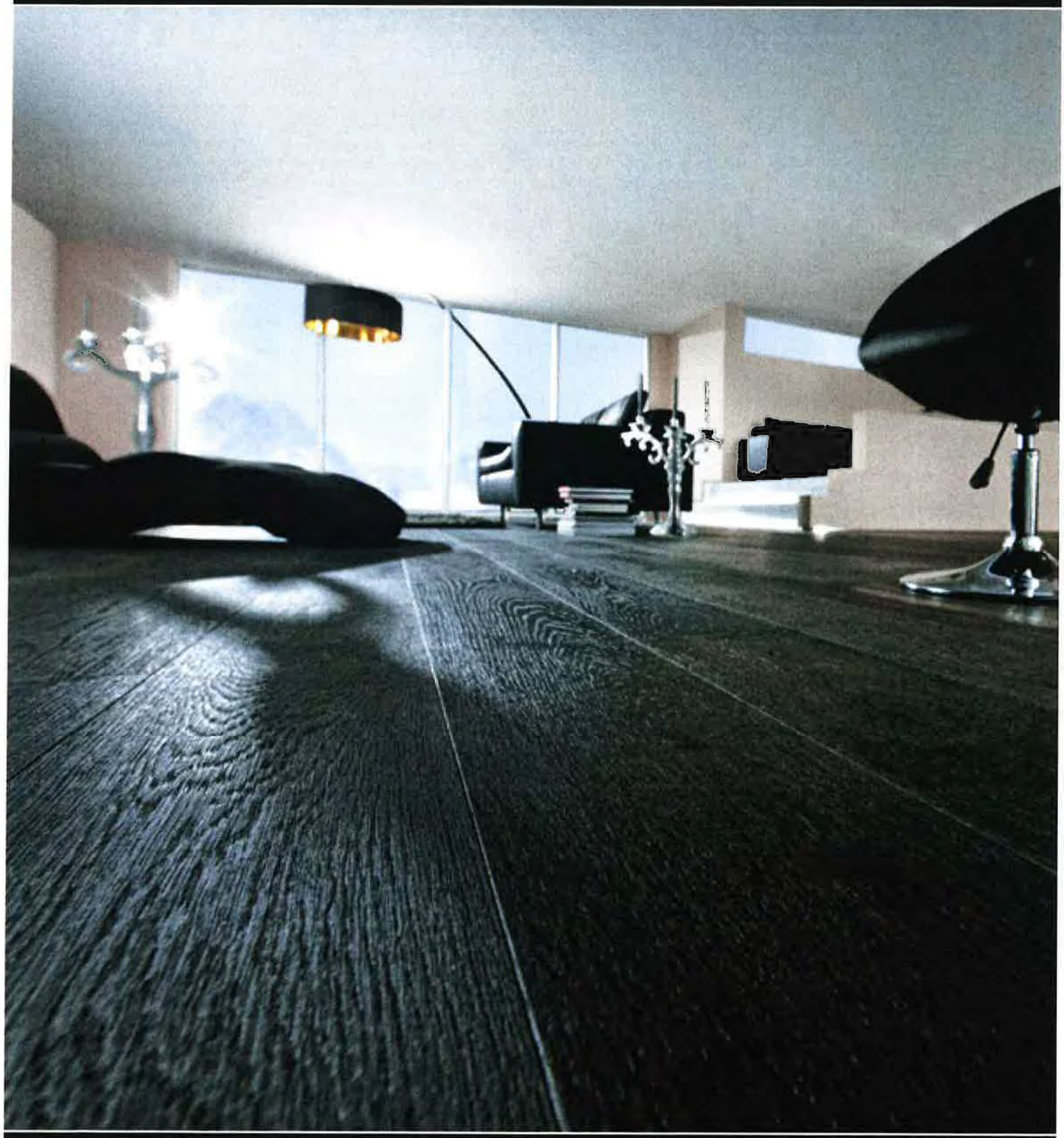
9. Sollten im Arbeitsbereich, in der Wand, unter dem Fussboden, im Bereich der Fussleisten, Wasser-Gas-Strom, oder sonstige Leitungen/Kabel liegen, die wir nicht sehen oder erkennen können, so müssen diese vom Bauherren/Architekten **deutlich markiert, oder unseren Mitarbeitern gezeigt werden,** damit diese nicht angebohrt oder angeschliffen werden. Geschieht dies nicht, so haften wir nicht für den Schaden der evtl. entsteht.

10. Zur Werterhaltung der Parkettböden bitten wir die überreichte Reinigungs- und Pflegeanweisung zwingend zu beachten.

Ihr Parkett-/Bodenbelagsfachbetrieb

Stand: 12/2018

Parkettböden Pflege



JOKA®

Parkettböden Pflege

JOKA Parkettböden - Allgemeines

Ein Parkettboden lebt von seiner Natürlichkeit. Er sorgt für ein angenehmes Raumklima und eine tolle Haptik. Parkettboden garantiert eine lange Lebensdauer, ist super strapazierfähig und kann bei starker Nutzung mehrfach abgeschliffen werden. Parkettboden ist pflegeleicht und bringt Ihnen jahrelang Freude.

Parkettböden der Marke JOKA vervielfachen die Möglichkeiten, um einen anspruchsvollen, individuellen Einrichtungsstil schon am Boden auszuleben. Eine traumhaft schöne und erlesene Auswahl an Hölzern, diversen Dielenformate und verschiedene Sortierungen und Oberflächen-Veredelungen bieten ein einzigartiges Spektrum für exklusive Bodengestaltung mit Parkettboden. Parkettböden aus den JOKA Kollektionen lassen Vorstellungen von zeitloser Eleganz ebenso wahr werden wie Vorlieben für modernes, designorientiertes Einrichten. Ob traditionell oder trendbewusst – in ihrem Qualitätsanspruch sind alle JOKA Parkettböden zeitlos. Hochwertiger Parkettboden von JOKA verbindet hochwertige Materialien, eine tolle Optik und strapazierfähiges Material auf schöne Art und Weise miteinander.

JOKA Parkettböden - Die richtige Wahl

Parkett ist nicht gleich Parkett. Neben der Holzart, den optischen Ansprüchen an die Sortierung und der Stärke der Deckschicht spielen insbesondere die Qualität der Verbindung und die Oberflächenveredelung eine wichtige Rolle. Bei JOKA Parkettböden Deluxe & Classic haben Sie die Wahl zwischen der natürlichen NaturaÖl-Imprägnierung und der mehrschichtigen Velvet Mattlack-Versiegelung. Ob man sich für lackiertes oder geöltes Parkett entscheidet, ist (fast) reine Geschmackssache. Hier die Vor- und Nachteile auf einen Blick.

Geöltes Parkett – NaturaÖl oder NaturaAir Öl
Die JOKA Öl-Imprägnierung NaturaÖl oder NaturaAirÖl ist eine sehr leistungsfähige Oberflächenbehandlung, die im Gegensatz zu anderen Öl- oder Öl/Wachs-Systemen keine aufwendige Pflege oder Behandlung benötigt. Das Öl-System ist oberflächenfertig, d. h. Sie müssen nach der Verlegung keine „Einpflege" des Bodens vornehmen, sondern können ihn nach der Reinigung sofort benutzen. Selbstverständlich kann aber zum zusätzlichen Schutz der Kanten eine zusätzliche Ersteinpflege mit WOCA-Pflegeöl vorgenommen werden.
Grundsätzlich liegt der Vorteil der Öl-Oberfläche in der Betonung des Holzcharakters durch die matte, natürliche Optik und der partiellen Renovierbarkeit. Sie können Beschädigungen partiell ausbessern, also nur dort, wo es notwendig ist. Im Gegensatz zu lackierten Oberflächen können zwar Beschädigungen wie Kratzer oder Druckstellen leichter in das Holz dringen, können aber auch wieder entfernt werden bzw. tragen zur natürlichen Patina des Holzes bei. Verschmutzungen oder umgeschüttete Flüssigkeiten wie Kaffee oder Rotwein lassen sich genauso leicht reinigen wie bei lackiertem Parkett. Bitte beachten Sie die Reinigungs- und Pflegeanweisung.

Lackiertes Parkett – Velvet Mattlack oder Satin Glanzlack
Die JOKA Lack-Versiegelungen Velvet Mattlack und Satin Glanzlack bieten einen sehr ausgewogenen Schutz des Holzes bei gleichzeitig eleganter Optik. Ein optimaler Schutz mit hoher Gebrauchstauglichkeit liegt dann vor, wenn einerseits der Lack hart genug ist und somit die Abriebfestigkeit gewährleistet, andererseits aber elastisch genug ist, um bei hoher Belastung nicht zu brechen. Die JOKA Lack-Versiegelung ist perfekt ausbalanciert und gewährleistet eine sehr hohe Gebrauchstauglichkeit.

JOKA Parkettböden – Werterhaltung

JOKA Parkettböden lassen sich dank fertig veredelter Oberflächen einfach reinigen und pflegen. Für Langlebigkeit und dauernde Freude an einem JOKA Parkettboden, sollten folgende Hinweise zur Werterhaltung unbedingt beachtet werden!

Beschädigungen vermeiden
Wie bei allen anderen Bodenbelägen auch, sollten Sie Ihren neuen Parkett-Boden vor Schmutzpartikeln durch entsprechende Schmutzfangzonen (Matten) schützen. Zum Schutz des Holzes gegen Kratzer müssen unter Stuhlfüßen, Tischfüßen sowie unter Möbelstücken in jedem Fall passende, weiche Filzgleiter montiert werden.
Rollen von Bürostühlen, Aktenwagen und Rollcontainern sind mit weichen Laufflächen / Rollen auszustatten. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Boden in diesen stark beanspruchten Bereichen durch entsprechende Schutzmatten zu schützen. (Erhältlich im JOKA Sortiment). Eine regelmäßige Trockenreinigung des Parkettbodens mit dem Staubsauger (aufgestellte Bürsten) oder dem Besen wird empfohlen. Eine nebelfeuchte Reinigung sollte nur bei hartnäckigen Verschmutzungen erfolgen. Wichtig dabei ist, dass der Wischer gut ausgewrungen ist und keine Pfützen mit stehendem Wasser entstehen.

Parkettböden Pflege

Werterhaltung

Allgemeine Hinweise für die Werterhaltung Ihres Parkett-Bodens:
- 50–65% relative Luftfeuchte sind optimal für JOKA Parkett und auch für das Wohlbefinden der Menschen empfehlenswert.
- Sand und Schmutz vermeiden, da beides wie Schleifpapier wirkt.
- Auf dem Boden stehende Flüssigkeiten immer sofort aufnehmen.
- Nur nebelfeucht wischen.
- Keine Scheuermittel, Bohnerwachse, Heißdampfreiniger oder Polituren verwenden. Sie trüben u.a. die Optik.
- Versehen Sie Stühle und Tische mit weichen Filzgleitern. Bürostühle sollten weiche Rollen haben, bzw. verwenden Sie in diesen stark beanspruchten Bereichen entsprechende Bodenschutzmatten.
- Keine Dampfreiniger verwenden.

JOKA Parkettböden – Reinigung und Pflege lackversiegelte Oberflächen

Velvet Mattlack oder Satin Glanzlack - lackversiegelte Oberflächen

Bauabschlussreinigung/Grundreinigung

- Bohrstaub und andere lose Partikel unmittelbar mit dem Besen oder Staubsauger entfernen.
- Mit WOCA Intensivreiniger nebelfeucht wischen (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:10) und anschließend vollständig trocknen lassen.

Ersteinpflege nach Verlegung

- Grundsätzlich sind alle Parkettböden mit Velvet Mattlack oder Satin Glanzlack werkseitig endlackiert und oberflächenfertig. Da ein fertig verlegter Boden aber Verlegefugen hat, wird eine Ersteinpflege zum Schutz dieser Fugen angeraten. Im Objekt mit stärkerer Beanspruchung ist eine Ersteinpflege zwingend notwendig.
- Bei starker Verschmutzung den Boden unmittelbar nach der Verlegung mit WOCA-Intensivreiniger gründlich nebelfeucht reinigen (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:10) und anschließend vollständig trocknen lassen.
- Anschließend die Bodenfläche mit WOCA-Lackpflege manuell mit Baumwolltuch oder Fellwischer dünn auftragen. Dabei zügig die gesamte Bodenfläche einpflegen und nicht über bereits angetrocknete Bereiche arbeiten. Lackpflege ist nach ca. 30 Min. getrocknet.

Unterhaltsreinigung

- Staub, Flusen und lose Partikel mit dem Besen oder Staubsauger entfernen.
- Für die Unterhaltsreinigung mit WOCA Lackseife nebelfeucht wischen (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:40).
- Vor jedem erneuten Eintauchen in die Seifenlösung den Wischer mit klarem Wasser auswaschen.
- Bei partiellen Verschmutzungen kann die Seifenlösung mit einem Tuch aufgetragen werden.

Fleckenentfernung und Egalisierung leichter Kratzer bei lackierten Böden

- Geben Sie mit einem Tuch etwas von dem WOCA Intensivreiniger auf die zu behandelnde Fläche und reiben Sie nach einigen Minuten trocken nach. Wiederholen Sie diesen Vorgang gegebenenfalls. Zum Schluss mit einem nebelfeuchten Lappen nachwischen.

Reparieren von stärkeren Kratzern und Beschädigungen

- Mit einem farblich abgestimmten Weichwachs lassen sich die beschädigten Stellen durch Ausspachteln ausbessern.

JOKA Parkettböden – Reinigung und Pflege naturgeölten Oberflächen

NaturaÖl oder NaturaAirÖl – oxidativ naturgeölte Oberflächen

Bauabschlussreinigung/Grundreinigung

- Bohrstaub und andere lose Partikel unmittelbar mit dem Besen oder Staubsauger entfernen.
- Bei starker Verschmutzung den Boden unmittelbar nach der Verlegung mit WOCA-Intensivreiniger gründlich nebelfeucht reinigen (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:40).
- Anschließend die Bodenfläche mit WOCA-Pflegeöl manuell mit Roller oder maschinell mit Poliermaschine auftragen (Ergiebigkeit: 30-40 m²/l). Pflegeöl mit einem beigen oder weißen Pad intensiv einmassieren, bis die Oberfläche vollständig gesättigt ist. Anschließend den Boden mit Ölsaugtüchern und auch mit einer Poliermaschine trocken abreiben. Es darf kein Öl an der Oberfläche zurückbleiben.

Parkettböden Pflege

Ersteinpflege nach Verlegung

- Grundsätzlich sind alle Parkettböden mit NaturaÖl werkseitig endgeölt und oberflächenfertig. Da ein fertig verlegter Boden aber Verlegefugen hat, wird eine Ersteinpflege zum Schutz dieser Fugen angeraten. Dies betrifft besonders auf stark saugende Holzarten (z.B. Nadelholz) sowie auf alle Dielen mit gefasten Kanten zu. Im Objekt mit stärkerer Beanspruchung ist eine Ersteinpflege zwingend notwendig.

- Bei starker Verschmutzung den Boden unmittelbar nach der Verlegung mit WOCA-Intensivreiniger gründlich nebelfeucht reinigen (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:40).
- Anschließend die Bodenfläche mit WOCA-Pflegeöl manuell mit Roller oder maschinell mit Poliermaschine auftragen (Ergiebigkeit: 30-40 m²/l). Pflegeöl mit einem beigen oder weißen Pad intensiv einmassieren, bis die Oberfläche vollständig gesättigt ist. Anschließend den Boden mit Ölsaugtüchern und auch mit einer Poliermaschine trocken abreiben. Es darf kein Öl an der Oberfläche zurückbleiben.

Unterhaltsreinigung

- Staub, Flusen und lose Partikel mit dem Besen oder Staubsauger entfernen.
- Für die Unterhaltsreinigung mit WOCA Holzbodenseife nebelfeucht wischen (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:40).
- Vor jedem erneuten Eintauchen in die Seifenlösung den Wischer mit klarem Wasser auswaschen.
- Bei partiellen Verschmutzungen kann die Seifenlösung mit einem Tuch aufgetragen werden.

Auffrischung und Renovierung

Wirkt der Boden nach einer gewissen Zeit matt oder ist er stark beansprucht, sollte er mit der WOCA Pflegeöl aufgefrischt werden.

- Die Auffrischung und Renovierung kann vollflächig oder partiell erfolgen.
- Den Boden zunächst mit dem Parkett-Intensivreiniger nebelfeucht säubern (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:40).
- Nach mind. 5-stündiger Trocknungsphase mit Pflegeöl behandeln. Wichtig: Der Boden muss absolut trocken sein!
- Pflegeöl sehr dünn mit einem Baumwolltuch auf den Boden auftragen und mit einem Pad oder Baumwolltuch einarbeiten. Für größere bietet sich eine Poliermaschine an.
- Das Pflegeöl sehr sparsam verwenden. Überschüssiges Material mit trockenen Baumwolltüchern abtragen.
- Den Boden ca. 4 Stunden nicht betreten. Erst nach ca. 24 Stunden ist der Boden vollständig ausgehärtet und kann wieder normal genutzt werden.
- Die erste Reinigung mit Holzbodenseife sollte frühestens 4 Tage nach der Auffrischung erfolgen. Bis dahin Feuchtigkeit auf dem Boden vermeiden.

Intensivreinigung bei starken Verschmutzungen

Ist der Boden stark verschmutzt oder zeigen sich Laufzonen, sollte zunächst mit dem Intensivreiniger nebelfeucht gewischt werden, um alte Seifenreste zu entfernen (Mischungsverhältnis 1:40). Nach der Reinigung muss der Boden mit dem Pflegeöl eingepflegt werden.

Vollständige Renovierung durch Abschleifen

Wird aufgrund von Beschädigungen oder sonstigen Beeinträchtigungen der Parkettboden renoviert, so muss bei lackiertem Parkett die gesamte Fläche abgeschliffen werden. Bei geöltem Boden kann dieses auch partiell erfolgen. Pro Abschleifvorgang werden je nach Stärke der Beschädigung ca. 0,5 mm abgeschliffen. Ein Fertig-Parkett mit ca. 3,5 mm oder ca. 2,5 mm Nutzschicht kann also problemlos mehrmals abgeschliffen werden. Für die danach notwendige Oberflächenbehandlung können entsprechende Produkte aus dem WOCA-System eingesetzt werden.

Pflege von gebürsteten / strukturierten Oberflächen

Gebürstete oder strukturierte Oberflächen erfordern einen höheren Pflegeaufwand und sind schmutzempfindlicher. Achten Sie hier besonders auf größere Sauberlaufzonen. Bei strukturierten Oberflächen sollte die Reinigung in Strukturrichtung erfolgen.

Holzfußböden**Pflege**

Perfekte Pflege für Parkett- & Dielenböden

Allgemeines

Parkett- & Dielenböden leben von ihrer Natürlichkeit. Sie sorgen für ein angenehmes Raumklima und eine tolle Haptik. Parkett- & Dielenböden garantieren eine lange Lebensdauer, sind strapazierfähig und können bei starker Nutzung mehrfach abgeschliffen werden. Alle Parkett- & Dielenböden sind pflegeleicht und bringen jahrelang Freude.

Die richtige Wahl

Holzboden ist nicht gleich Holzboden. Neben der Holzart, den optischen Ansprüchen an die Sortierung und der Stärke der Deckschicht spielen insbesondere die Qualität der Verbindung und die Oberflächenveredelung eine wichtige Rolle. Bei Parkett- & Dielenböden haben Sie die Wahl zwischen der natürlichen NaturaÖl-Oberfläche und den mehrschichtig aufgebauten Lack-Versiegelungen (Satin, Velvet und Velvet Pro). Ob man sich für lackiertes oder geöltes Parkett entscheidet, ist (fast) reine Geschmackssache.

Werterhaltung

Parkett- & Dielenböden lassen sich Dank fertig veredelter Oberflächen einfach reinigen und pflegen. Für Langlebigkeit und dauernde Freude an einem Holzboden, sollten folgende Hinweise zur Werterhaltung unbedingt beachtet werden!

Eine relative Raumluftfeuchte von 40–65 % sind im Jahresverlauf optimal für jeden Holzboden und auch für das Wohl-befinden des Menschen empfehlenswert. Die Raumluftfeuchte sollte daher regelmäßig mit Hilfe eines Hygrometers ermittelt und überwacht werden. Wie bei allen anderen Bodenbelägen auch, sollten Sie Ihren Parkett- & Dielenboden vor Schmutzpartikeln durch entsprechende Schmutzfangzonen (Matten) schützen.
Zum Schutz des Holzes gegen Kratzer müssen unter Stuhl-füßen, Tischfüßen sowie unter Möbelstücken in jedem Fall passende, weiche Filzgleiter (DIN EN 12 529) montiert werden. Rollen von Bürostühlen, Aktenwagen und Rollcontainern sind mit weichen Laufflächen/Rollen auszustatten.
Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Boden in diesen stark beanspruchten Bereichen durch entsprechende Boden-schutzmatten zu schützen. Eine regelmäßige Trockenreinigung des Holzbodens mit dem Staubsauger (aufgestellte Bürsten) oder dem Besen wird empfohlen. Eine nebelfeuchte Reinigung sollte nur bei hartnäckigen Verschmutzungen erfolgen.

Wichtig dabei ist, dass der Wischer gut ausgewrungen ist und keine Pfützen mit stehendem Wasser entstehen.

Metallische Möbel und Gegenstände bedürfen einer Schutzmatte (Gefahr von Oxidationen aufgrund von Holzinhaltsstoffen – speziell bei Holzart Eiche). Keine weichmacherhaltigen Materialien aus z.B. Gummi oder Kautschuk direkt auf den Holzboden stellen.

Holzböden können auf allen warmwasserführenden Fußbodenheizungssystemen verbaut werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Temperatur an der Oberfläche des Holzbodens 29 °C nicht überschreitet.
Die Wärme soll sich gleichmäßig unter dem Holzboden verteilen können. Teppiche mit einem isolierenden Effekt sollten nicht verwendet werden, da diese zu einem Wärmestau führen können. Fußbodenheizungssysteme führen häufig zu einem erhöhten Arbeiten des Holzes. In der Heizperiode kann es daher zu einem Fugenbild auf der Bodenfläche kommen.

Wohnfertig lackierter Parkett- & Dielenboden
– *Satin, Velvet oder Velvet Pro*

Die Lack-Versiegelungen Satin seidenglanz, Velvet und Velvet Pro mattlackiert bieten einen sehr ausgewogenen Schutz des Holzes bei gleichzeitig eleganter Optik. Ein optimaler Schutz mit hoher Gebrauchstauglichkeit liegt dann vor, wenn einerseits der Lack hart genug ist und somit die Abriebfestigkeit gewährleistet, andererseits aber elastisch genug ist, um bei hoher Belastung nicht zu brechen. Die Lack-Versiegelung ist perfekt ausbalanciert und gewährleistet eine sehr hohe Gebrauchstauglichkeit. Die Lack-Systemes sind oberflächenfertig, d.h. Sie müssen nach der Verlegung keine „Einpflege" des Bodens vornehmen, sondern können ihn nach der Reinigung sofort benutzen.

Wohnfertig geölter Parkett- & Dielenboden – *Natura Öl*

Die Öl-Oberfläche Natura Öl ist eine sehr leistungsfähige Oberflächenbehandlung, die im Gegensatz zu anderen Öl- oder Öl/Wachs-Systemen keine aufwendige Pflege oder Behandlung benötigt.
Das Öl-System ist offenporig, besonders atmungsaktiv und oberflächenfertig, d.h. Sie müssen nach der Verlegung keine „Einpflege" des Bodens vornehmen, sondern können ihn nach der Reinigung sofort benutzen. Selbstverständlich kann aber zum Schutz der Kanten eine zusätzliche Ersteinpflege vorgenommen werden.

JOKA® INKU

Holzfußböden**Pflege**

Perfekte Pflege für Parkett- & Dielenböden

Grundsätzlich liegt der Vorteil der Öl-Oberfläche in der Betonung des Holzcharakters durch die matte, natürliche Optik und der partiellen Renovierbarkeit (außer bei gebeizten Farbtönen).
Sie können Beschädigungen partiell ausbessern lassen, also nur dort, wo es notwendig ist. Im Gegensatz zu lackierten Oberflächen können zwar Beschädigungen wie Kratzer oder Druckstellen leichter in das Holz dringen (abhängig vom Härtegrad des Holzes), können aber auch wieder entfernt werden bzw. tragen zur natürlichen Patina des Holzes bei. Verschmutzungen oder umgeschüttete Flüssigkeiten wie Kaffee oder Rotwein lassen sich genauso leicht reinigen wie bei lackiertem Parkett.

Reinigung und Pflege lackversiegelte Oberflächen

Satin, Velvet und Velvet Pro – wohnfertig lackversiegelte Oberflächen

Bauschlussreinigung/Unterhaltsreinigung

Grobschmutz mit Mopp, Haarbesen oder Staubsauger entfernen. Parkett- & Dielenböden mit **Cleaner (1014)** nebelfeucht wischen (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:200).

Ersteinpflege nach Verlegung

Grundsätzlich sind alle Parkett- & Dielenböden mit Satin-, Velvet- oder Velvet Pro-Oberfläche werkseitig endlackiert und oberflächenfertig und müssen sowohl im Wohnbereich als auch in Räumen mit intensiver Nutzung (Wohn- & Gewerbebereich mit starker Frequenz) nicht gesondert eingepflegt werden.

Intensivreinigen der Oberfläche

Durch starke Verschmutzung kann die Notwendigkeit einer Intensivreinigung bei lackierten Böden entstehen. Die Intensivreinigung ist mit **Intensivreiniger (1254)** durchzuführen. Bitte beachten Sie die Trocknungszeiten (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:10).
Anschließend wird dann wieder die Unterhaltsreinigung mit **Cleaner (1014)** vorgenommen.

Reparieren von stärkeren Kratzern und Beschädigungen

Mit einem farblich abgestimmten Weichwachs oder Hartwachs lassen sich die beschädigten Stellen durch Ausspachteln ausbessern.

Reinigung und Pflege geölte Oberflächen

Natura Öl – wohnfertig oxidativ geölte Oberflächen

Bauschlussreinigung/Unterhaltsreinigung

Grobschmutz mit Mopp, Haarbesen oder Staubsauger entfernen. Parkett- & Dielenböden mit **Cleaner (1014)** nebelfeucht wischen (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:200).

Ersteinpflege nach Verlegung

Grundsätzlich sind alle Parkett- & Dielenböden mit Natura Öl-Oberfläche werkseitig endgeölt und oberflächenfertig und müssen im Wohnbereich nicht gesondert eingepflegt werden. In Räumen mit intensiver Nutzung (Wohn- & Gewerbebereich mit starker Frequenz) kann eine Ersteinpflege nach der Bauschlussreinigung zum zusätzlichen Schutz der Oberfläche und der Kanten mit **Öl Protect (1004)** vorgenommen werden. (Verbrauch: ca. 100 m² pro Liter).

Intensivreinigen & Auffrischung der Oberfläche

Durch starke Verschmutzung kann die Notwendigkeit einer Intensivreinigung entstehen. Gleichzeitig kann auch durch Gebrauch eine Auffrischung der Oberfläche notwendig sein. Die Intensivreinigung und die Auffrischung müssen grundsätzlich zusammen durchgeführt werden. Die Intensivreinigung ist mit **Intensivreiniger (1254)** durchzuführen. Die anschließende Auffrischung wird mit **Öl Protect (1004)** vorgenommen.

Reparieren von stärkeren Kratzern und Beschädigungen

Mit einem farblich abgestimmten Weichwachs oder Hartwachs lassen sich die beschädigten Stellen durch Ausspachteln ausbessern.

Hinweis:
Vereinbaren Sie zur Werterhaltung Ihres Bodens mit Ihrem Fachverleger einen regelmäßigen Boden-Check. Eine notwendige Intensivreinigung mit anschließendem Oberflächenauffrischung sollte grundsätzlich durch einen Fachverleger durchgeführt werden.

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Alle vorherigen Datenblätter verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit.
W. & L. Jordan GmbH | Horst-Dieter-Jordan-Straße 7–10 | 34134 Kassel | info@joka.de | www.joka.de
INKU Jordan GmbH & Co. KG | IZ-NÖ Süd | Straße 3 | 2355 Wiener Neudorf | info@inku.at | www.inku.at
Jordan Suisse AG | Amsleracherweg 8 | CH-5033 Buchs AG | info@jordan-suisse.ch | www.jordan-suisse.ch
Britex Jordan GmbH | Vittorio Veneto Straße 57 / C | I-39042 Brixen | info@britex.it | www.britex.it
Stand 01/2019

Pflegeanweisung

JOKA® INKU

Geölte Parkett- & Dielenböden

Werterhaltung

Parkett- & Dielenböden lassen sich dank fertig veredelter Oberflächen einfach reinigen und pflegen. Für Langlebigkeit und dauernde Freude an einem Holzboden, sollten folgende Hinweise zur Werterhaltung unbedingt beachtet werden!

Eine relative Raumluftfeuchte von 40–65 % sind im Jahresverlauf optimal für jeden Holzboden und auch für das Wohlbefinden des Menschen empfehlenswert.
Die Raumluftfeuchte sollte daher regelmäßig mit Hilfe eines Hygrometers ermittelt und überwacht werden.
Wie bei allen anderen Bodenbelägen auch, sollten Sie Ihren Parkett- & Dielenboden vor Schmutzpartikeln durch entsprechende Schmutzfangzonen (Matten) schützen.
Zum Schutz des Holzes gegen Kratzer müssen unter Stuhlfüßen, Tischfüßen sowie unter Möbelstücken in jedem Fall passende, weiche Filzgleiter (DIN EN 12 529) montiert werden. Rollen von Bürostühlen, Aktenwagen und Rollcontainern sind mit weichen Laufflächen/Rollen auszustatten. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Boden in diesen stark beanspruchten Bereichen durch entsprechende Bodenschutzmatten zu schützen.
Eine regelmäßige Trockenreinigung des Holzbodens mit dem Staubsauger (aufgestellte Bürsten) oder dem Besen wird empfohlen. Eine nebelfeuchte Reinigung sollte nur bei hartnäckigen Verschmutzungen erfolgen.
Wichtig dabei ist, dass der Wischer gut ausgewrungen ist und keine Pfützen mit stehendem Wasser entstehen.
Metallische Möbel und Gegenstände bedürfen einer Schutzmatte (Gefahr von Oxidationen aufgrund von Holzinhaltsstoffen – speziell bei Holzart Eiche).
Keine weichmacherhaltigen Materialien aus z.B. Gummi oder Kautschuk direkt auf den Holzboden stellen.

Holzböden können auf allen warmwasserführenden Fußbodenheizungssystemen verbaut werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Temperatur an der Oberfläche des Holzbodens 27 °C nicht überschreitet.
Die Wärme soll sich gleichmäßig unter dem Holzboden verteilen können. Teppiche mit einem isolierenden Effekt sollten nicht verwendet werden, da diese zu einem Wärmestau führen können. Fußbodenheizungssysteme führen häufig zu einem erhöhten Arbeiten des Holzes.
In der Heizperiode kann es daher zu einem Fugenbild auf der Bodenfläche kommen.

Wohnfertig geölter Parkett- & Dielenboden – *NaturaÖl*

Die Öl-Oberfläche NaturaÖl ist eine sehr leistungsfähige Oberflächenbehandlung, die im Gegensatz zu anderen Öl- oder Öl/Wachs-Systemen keine aufwendige Pflege oder Behandlung benötigt.
Das Öl-System ist offenporig, besonders atmungsaktiv und oberflächenfertig, d.h. Sie müssen nach der Verlegung keine „Einpflege" des Bodens vornehmen, sondern können ihn nach der Reinigung sofort benutzen. Selbstverständlich kann aber zum Schutz der Kanten eine zusätzliche Ersteinpflege vorgenommen werden.
Grundsätzlich liegt der Vorteil der Öl-Oberfläche in der Betonung des Holzcharakters durch die matte, natürliche Optik und der partiellen Renovierbarkeit (außer bei gebeizten Farbtönen). Sie können Beschädigungen partiell ausbessern lassen, also nur dort, wo es notwendig ist. Im Gegensatz zu lackierten Oberflächen können zwar Beschädigungen wie Kratzer oder Druckstellen leichter in das Holz dringen (abhängig vom Härtegrad des Holzes), können aber auch wieder entfernt werden bzw. tragen zur natürlichen Patina des Holzes bei. Verschmutzungen oder umgeschüttete Flüssigkeiten wie Kaffee oder Rotwein lassen sich genauso leicht reinigen wie bei lackiertem Parkett.

Reinigung und Pflege geölte Oberflächen

NaturaÖl – wohnfertig oxidativ geölte Oberflächen

Bauschluss-/Unterhaltsreinigung

Grobschmutz mit Mopp, Haarbesen oder Staubsauger entfernen. Parkett- & Dielenböden mit **Cleaner (1014)** nebelfeucht wischen (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:200).

Ersteinpflege nach Verlegung

Grundsätzlich sind alle Parkett- & Dielenböden mit NaturaÖl-Oberfläche werkseitig endgeölt und oberflächenfertig und müssen im Wohnbereich nicht gesondert eingepflegt werden. In Räumen mit intensiver Nutzung (Wohn- & Gewerbebereich mit starker Frequenz) kann eine Ersteinpflege nach der Bauschlussreinigung zum zusätzlichen Schutz der Oberfläche und der Kanten mit **Öl Protect (1004)** vorgenommen werden. (Verbrauch: ca. 100 m² pro Liter).

Intensivreinigen & Auffrischung der Oberfläche

Durch starke Verschmutzung kann die Notwendigkeit einer Intensivreinigung entstehen. Gleichzeitig kann auch durch Gebrauch eine Auffrischung der Oberfläche notwendig sein. Die Intensivreinigung und die Auffrischung müssen grundsätzlich zusammen durchgeführt werden. Die Intensivreinigung ist mit **Intensivreiniger (1254)** durchzuführen. Die anschließende Auffrischung wird mit **Öl Protect (1004)** vorgenommen.

Reparieren von stärkeren Kratzern und Beschädigungen

Mit einem farblich abgestimmten Weichwachs lassen sich die beschädigten Stellen durch Ausspachteln ausbessern.

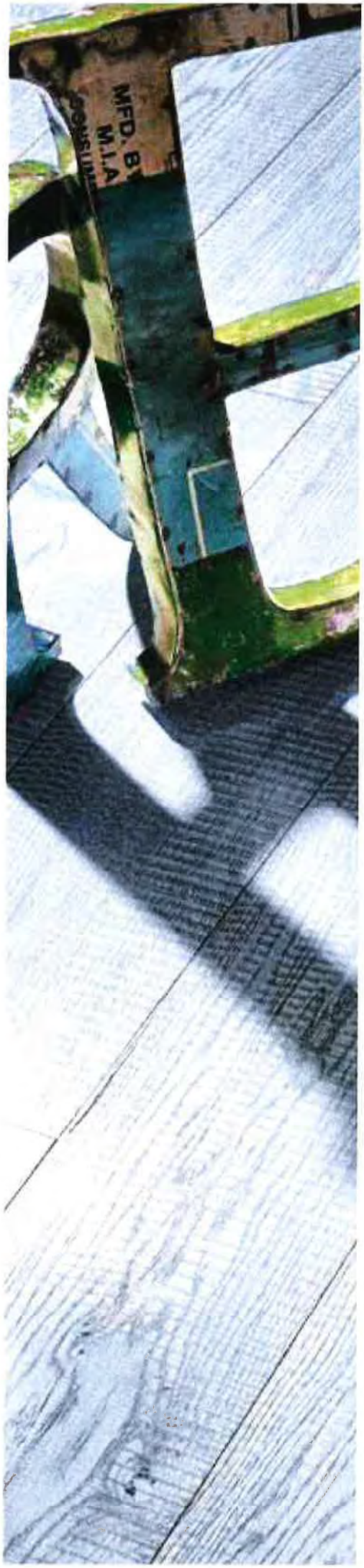
Hinweis:
Vereinbaren Sie zur Werterhaltung Ihres Bodens mit Ihrem Fachverleger einen regelmäßigen Boden-Check. Eine notwendige Intensivreinigung mit anschließendem Oberflächenauffrischung sollte grundsätzlich durch einen Fachverleger durchgeführt werden.

Wohnfertig lackierter Parkett- & Dielenboden
– Velvet seidenmatt oder Satin seidenglanz

Die Lack-Versiegelungen Velvet seidenmatt und Satin seidenglanz bieten einen sehr ausgewogenen Schutz des Holzes bei gleichzeitig eleganter Optik.
Ein optimaler Schutz mit hoher Gebrauchstauglichkeit liegt dann vor, wenn einerseits der Lack hart genug ist und somit die Abriebfestigkeit gewährleistet, andererseits aber elastisch genug ist, um bei hoher Belastung nicht zu brechen. Die Lack-Versiegelung ist perfekt ausbalanciert und gewährleistet eine sehr hohe Gebrauchstauglichkeit. Die Lack-Systemes sind oberflächenfertig, d.h. Sie müssen nach der Verlegung keine „Einpflege" des Bodens vornehmen, sondern können ihn nach der Reinigung sofort benutzen.

Wohnfertig geölter Parkett- & Dielenboden – *NaturaÖl*

Die Öl-Oberfläche NaturaÖl ist eine sehr leistungsfähige Oberflächenbehandlung, die im Gegensatz zu anderen Öl- oder Öl/Wachs-Systemen keine aufwendige Pflege oder Behandlung benötigt.
Das Öl-System ist offenporig, besonders atmungsaktiv und oberflächenfertig, d.h. Sie müssen nach der Verlegung keine „Einpflege" des Bodens vornehmen, sondern können ihn nach der Reinigung sofort benutzen. Selbstverständlich kann aber zum Schutz der Kanten eine zusätzliche Ersteinpflege vorgenommen werden. Grundsätzlich liegt der Vorteil der Öl-Oberfläche in der Betonung des Holzcharakters durch die matte, natürliche Optik und der partiellen Renovierbarkeit (außer bei gebeizten Farbtönen).
Sie können Beschädigungen partiell ausbessern lassen, also nur dort, wo es notwendig ist. Im Gegensatz zu lackierten Oberflächen können zwar Beschädigungen wie Kratzer oder Druckstellen leichter in das Holz dringen (abhängig vom Härtegrad des Holzes), können aber auch wieder entfernt werden bzw. tragen zur natürlichen Patina des Holzes bei. Verschmutzungen oder umgeschüttete Flüssigkeiten wie Kaffee oder Rotwein lassen sich genauso leicht reinigen wie bei lackiertem Parkett.



Reinigung und Pflege lackversiegelte Oberflächen

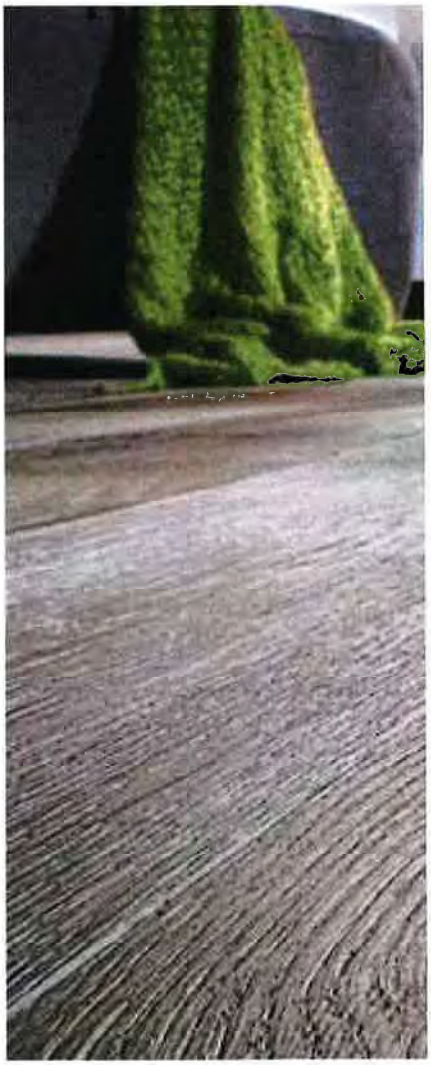
Velvet seidenmatt/Satin seidenglanz – wohnfertig lackversiegelte Oberflächen

Bauschlussreinigung/Unterhaltsreinigung

Grobschmutz mit Mopp, Haarbesen oder Staubsauger entfernen. Parkett- & Dielenböden mit **Cleaner (1014)** nebelfeucht wischen (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:200).

Ersteinpflege nach Verlegung

Grundsätzlich sind alle Parkett- & Dielenböden mit Velvet- oder Satin-Oberfläche werkseitig endlackiert und oberflächenfertig und müssen sowohl im Wohnbereich als auch in Räumen mit intensiver Nutzung (Wohn- & Gewerbebereich mit starker Frequenz) nicht gesondert eingepflegt werden.



Intensivreinigen der Oberfläche

Durch starke Verschmutzung kann die Notwendigkeit einer Intensivreinigung bei lackierten Böden entstehen. Die Intensivreinigung ist mit **Intensivreiniger (1254)** durchzuführen. Bitte beachten Sie die Trocknungszeiten (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:10).
Anschließend wird dann wieder die Unterhaltsreinigung mit **Cleaner (1014)** vorgenommen.

Reparieren von stärkeren Kratzern und Beschädigungen

Mit einem farblich abgestimmten Weichwachs lassen sich die beschädigten Stellen durch Ausspachteln ausbessern.

Reinigung und Pflege geölte Oberflächen

NaturaÖl – wohnfertig oxidativ geölte Oberflächen

Bauschlussreinigung/Unterhaltsreinigung

Grobschmutz mit Mopp, Haarbesen oder Staubsauger entfernen. Parkett- & Dielenböden mit **Cleaner (1014)** nebelfeucht wischen (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:200).

Ersteinpflege nach Verlegung

Grundsätzlich sind alle Parkett- & Dielenböden mit NaturaÖl-Oberfläche werkseitig endgeölt und oberflächenfertig und müssen im Wohnbereich nicht gesondert eingepflegt werden. In Räumen mit intensiver Nutzung (Wohn- & Gewerbebereich mit starker Frequenz) kann eine Ersteinpflege nach der Bauschlussreinigung zum zusätzlichen Schutz der Oberfläche und der Kanten mit **Öl Protect (1004)** vorgenommen werden. (Verbrauch: ca. 100 m² pro Liter).

Intensivreinigen & Auffrischung der Oberfläche

Durch starke Verschmutzung kann die Notwendigkeit einer Intensivreinigung entstehen. Gleichzeitig kann auch durch Gebrauch eine Auffrischung der Oberfläche notwendig sein. Die Intensivreinigung und die Auffrischung müssen grundsätzlich zusammen durchgeführt werden.
Die Intensivreinigung ist mit **Intensivreiniger (1254)** durchzuführen. Die anschließende Auffrischung wird mit **Öl Protect (1004)** vorgenommen.

Reparieren von stärkeren Kratzern und Beschädigungen

Mit einem farblich abgestimmten Weichwachs lassen sich die beschädigten Stellen durch Ausspachteln ausbessern.

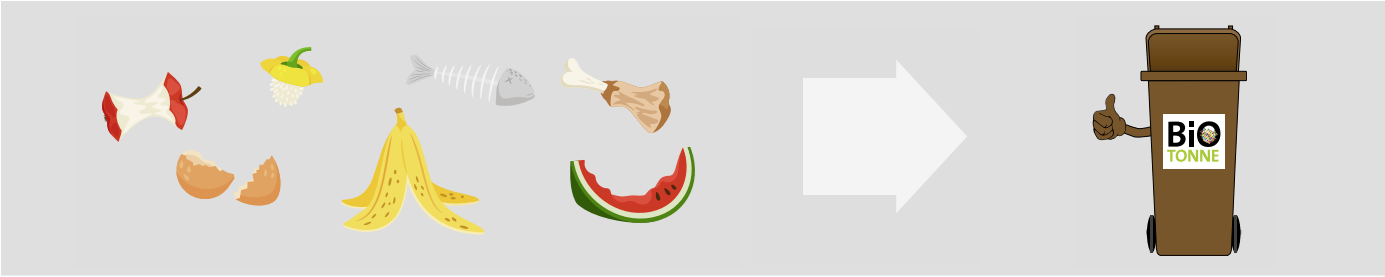
Hinweis:
Vereinbaren Sie zur Werterhaltung Ihres Bodens mit Ihrem Fachverleger einen regelmäßigen Boden-Check. Eine notwendige Intensivreinigung mit anschließendem Oberflächenauffrischung sollte grundsätzlich durch einen Fachverleger durchgeführt werden.

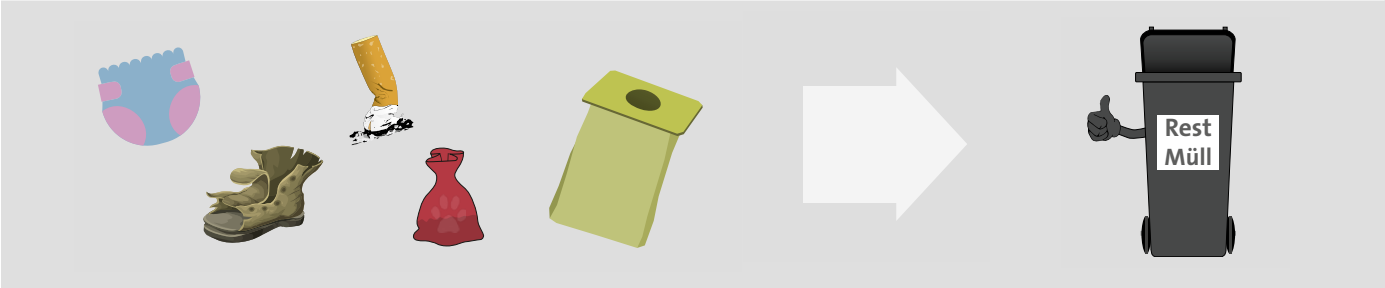
Pflegeprodukte Matrix

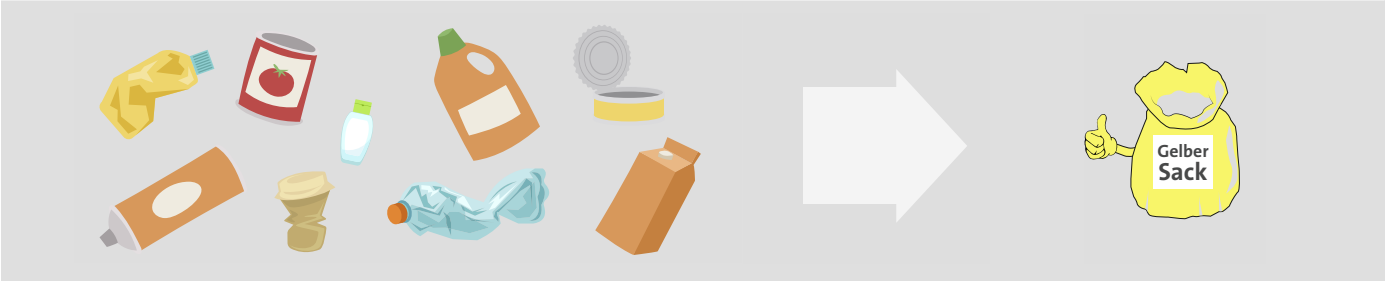
Parkett/Dielen/ Laminat/Fertigkork	Reinigung
Satin lack Wohnfertig endb. privater Wohnbereich Mischungsverhältnis mit Wasser	Cleaner 1014 1:200
Intensiver Nutzungsbereich Mischungsverhältnis mit Wasser	Cleaner 1014 1:200
Velvet Mattlack Wohnfertig endb. privater Wohnbereich Mischungsverhältnis mit Wasser	Cleaner 1014 1:200
Intensiver Nutzungsbereich Mischungsverhältnis mit Wasser	Cleaner 1014 1:200
Natura Öl Wohnfertig endgeölt privater Wohnbereich Mischungsverhältnis mit Wasser	Cleaner 1014 1:200
Intensiver Nutzungsbereich Mischungsverhältnis mit Wasser	Cleaner 1014 1:200
Laminat privater Wohnbereich Mischungsverhältnis mit Wasser	Cleaner 1014 1:200
Intensiver Nutzungsberech Mischungsverhältnis mit Wasser	Cleaner 1014 1:200
Fertigkork privater Wohnbereich Mischungsverhältnis mit Wasser	Cleaner 1014 1:200
Intensiver Nutzungsbereich Mischungsverhältnis mit Wasser	Cleaner 1014 1:200
Klebekork (vorlackiert)	**Reinigung**
Klebekork (vorlackiert) privater Wohnbereich Mischungsverhältnis mit Wasser	Kork Cleaner 40032 1:40
Intensiver Nutzungsbereich Mischungsverhältnis mit Wasser	Kork Cleaner 40032 1:40

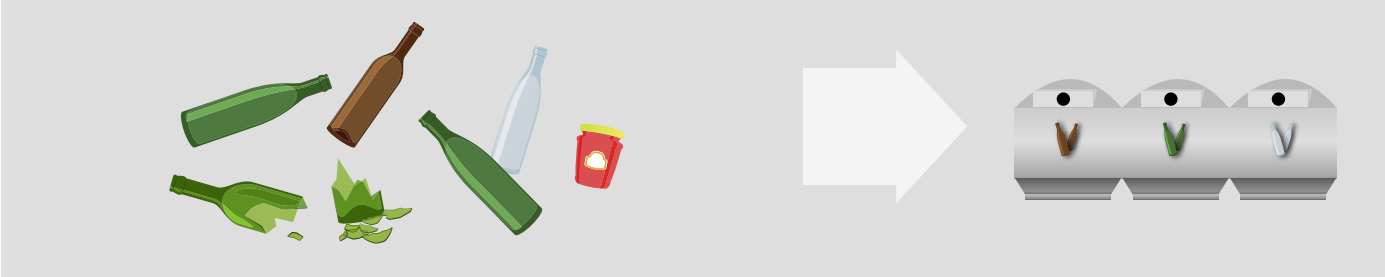
Erstpflege/Objekt	Intensivreinigung	Nachpflege
	Intensivreiniger 1254 1:10	Cleaner 1014 1:200
	Intensivreiniger 1254 1:10	Cleaner 1014 1:200
	Intensivreiniger 1254 1:10	Cleaner 1014 1:200
	Intensivreiniger 1254 1:10	Cleaner 1014 1:200
Öl Protect 1004 ca. 100 m² pro Liter (optional)	Intensivreiniger 1254 1:10	Öl Protect 1004 ca. 100 m² pro Liter (pur)
Öl Protect 1004 ca. 100 m² pro Liter	Intensivreiniger 1254 1:10	Öl Protect 1004 ca. 100 m² pro Liter (pur)
	Intensivreiniger 1254 1:10	
StripEx Fugenleim 11466 1 Fl. 550 g ca. 25 m²	Intensivreiniger 1254 1:10	
	Intensivreiniger 1254 1:10	Cleaner 1014 1:200
	Intensivreiniger 1254 1:10	Cleaner 1014 1:200
Endlackierung	**Intensivreinigung**	**Nachpflege**
Kork-Lack Velvet 40021/ Velvet Extreme 40040 Verbrauch: 130 g/ m²	Kork Cleaner 40032 1:40	Kork Protect 40031 ca. 30 m² pro Liter (pur)
Kork-Lack Velvet 40021/ Velvet Extreme 40040 Verbrauch: 130 g/ m²	Kork Cleaner 40032 1:40	Kork Protect 40031 ca. 30 m² pro Liter (pur)

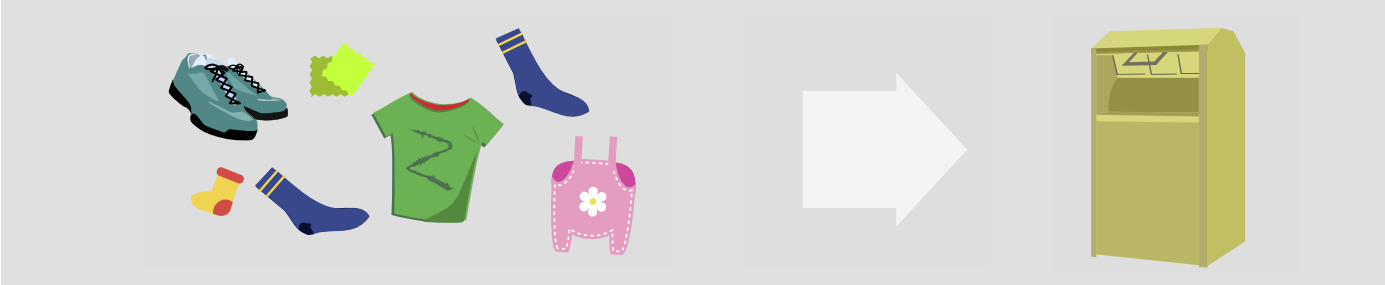
Abfalltrennung in Regensburg











BETA
architekturbüro
beta-planungsteam
gruber / architekten - ingenieure

gutenbergstraße 5c
93051 regensburg

fon : +(49) 941 / 5041-033
fax : +(49) 941 / 5041-381

info@beta-planungsteam.de
www.beta-planungsteam.de

Hinweise Richtig Lüften

BV:

Richtiges Lüften will gelernt sein....

.... um Energie zu sparen und Feuchtigkeit zu vermeiden

Luft enthält immer zu einem gewissen Teil nicht sichtbaren Wasserdampf.

Durch unsere Lebensweise gelangt dieser Wasserdampf in beträchtlichen Mengen in die Luft und muss in regelmäßigen Abständen wieder aus der Wohnung hinaus transportiert werden, da er ansonsten zu Feuchteschäden an den Baumaterialien und Schimmelbefall führen kann.

Wie aus der Tabelle 1 zu ersehen ist, können in einem 4-Personenhaushalt während eines Tages bis zu 10 Liter Wasser an die Raumluft abgegeben werden. Damit diese erheblichen Feuchtigkeitsmengen innerhalb der Wohnung keinen Schaden anrichten, in dem sie sich in Form von Tauwasser an den Wänden niederschlagen, müssen sie weg gelüftet werden.

	Feuchtigkeitsabgabe pro Tag ca.
Mensch	1,0 - 1,5 Liter
Kochen	0,5 - 1,0 Liter
Duschen, Baden (pro Person)	0,5 - 1,0 Liter
Wäschetrocknen (4,5 kg)	
geschleudert	1,0 - 1,5 Liter
tropfnass	2,0 - 3,5 Liter
Zimmerblumen, Topfpflanzen	0,5 - 1,0 Liter

Tabelle 1 In die Wohnung eingebrachte Wasserdampfmengen

Warme Luft kann eine höhere Feuchtigkeitsmenge aufnehmen als kalte Luft. Dieses hat zur Folge, daß die Luftfeuchtigkeit an kalten Stellen des Raumes z.B. Wänden, Fenstern und in den Raumecken bei zu hohem Wasserdampfgehalt der Luft kondensieren kann und als Tauwasser ausfällt. Derartige Erscheinungen werden bei Raumluftfeuchten von bis zu ca. 60 % sicher vermieden; darüber hinaus wird bei dieser Feuchte der Luft (+/- 10%) ein gesundes Wohnklima geschaffen.

Eintretende Frischluft senkt bei ihrer Erwärmung die Luftfeuchtigkeit im Raum beträchtlich, da die Wasserdampfmengen im Raum nach außen gebracht werden. Richtiges Lüften in der Wohnung ist unabdingbar, um Kondenswasserbildung und eine Schimmelpilzbildung wirksam zu vermeiden.

Wird in einem Raum eine größere Feuchtigkeitsmenge freigesetzt, sollten Sie beispielsweise beim Kochen, schon während der Wasserdampf entsteht, lüften. Auch nach dem Duschen sollten Sie

BETA
architekturbüro
beta-planungsteam
gruber / architekten - ingenieure

gutenbergstraße 5c
93051 regensburg

fon : +(49) 941 / 5041-033
fax : +(49) 941 / 5041-381

info@beta-planungsteam.de
www.beta-planungsteam.de

Spritzwasser mit einem Lappen aufnehmen. Da die Wände und Decken des Raumes sowie die Einrichtungsgegenstände auch bis zu einem gewissen Grade Feuchtigkeit aufnehmen können, muß nach dem erstmaligen Lüften die Raumluft wieder erwärmt werden. Denn nur so kann die erhöhte Materialfeuchtigkeit wieder an die Luft abgegeben werden. Nach einer gewissen Zeit (1/2 - 1 Stunde) wird es in den meisten Fällen deshalb erforderlich sein, nochmals kurz nachzulüften, um wieder normale Feuchtigkeitswerte im Raum zu erreichen. Gerade in Badezimmer und Küche, also Orten mit erhöhtem Wasserdampfanfall ist dieses Nachlüften wichtig.

Lüften zum Abtransport von Feuchtigkeit bedeutet demnach ein Austausch der warmen und feuchten Raumluft gegen kühlere und trockenere Außenluft. Ein solcher Luftaustausch sollte schnell vonstatten gehen, damit möglichst wenig Wärmeenergie verloren geht. Erreicht werden soll ja nur eine Feuchtigkeitsreduzierung, wohingegen die Wände und Einrichtungsgegenstände nicht durch langes Einwirken von Außenluft auskühlen sollen.

Ziel einer Lüftung ist es immer, einen völligen Luftaustausch im Raum mit der Außenluft herbeizuführen. Dieser dauert in Abhängigkeit von der Lüftungsart unterschiedlich lange. In nachfolgender Tabelle sind die verschiedenen Arten der Fensterlüftung und die dazugehörigen Lüftungszeiten aufgeführt. Hieraus ist auch zu ersehen, daß mit ganz geöffnetem Fenster (am besten noch mit „Durchzug") ein völliger Luftaustausch schon nach etwa 3 Minuten erreicht werden kann, während bei der „Kipplüftung" bei geschlossener Zimmertür der gleiche Effekt erst nach 45 Minuten eintritt.

BETA
architekturbüro
beta-planungsteam
gruber / architekten - ingenieure

gutenbergstraße 5c
93051 regensburg

fon : +(49) 941 / 5041-033
fax : +(49) 941 / 5041-381

info@beta-planungsteam.de
www.beta-planungsteam.de

Hinweise Richtig Lüften

BV:

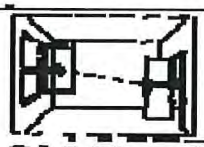
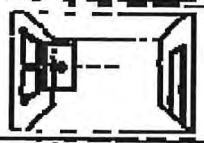
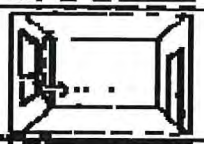
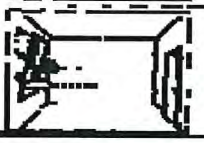
Wirkung der natürlichen Lüftung	Lüftungsart Fensterstellung	Ungefähre Dauer der Lüftung, um einen Luftwechsel zu erzielen
	Fenster und gegenüberliegende Tür/ Fenster ganz offen – Querlüftung –	1 bis 5 Minuten
	Fenster ganz offen – Stoßlüftung –	5 bis 10 Minuten
	Fenster - halb offen	10 bis 15 Minuten
	Fenster gekippt und gegenüberliegende Tür ganz offen – Querlüftung –	15 bis 30 Minuten
	Fenster gekippt	30 bis 60 Minuten

Bild Lüftungsarten

In dieser Zeit kühlen aber bestimmte Außenwandzonen (besonders der obere Fensterlaibungsbereich) sehr stark aus, so daß an diesen kalten Oberflächen nach Schließen des Fensters eine besonders große Gefahr der Tauwasserbildung besteht. Aus dem gleichen Grund ist von einer Dauer- Kipplüftung in der kalten Jahreszeit nachdrücklich abzuraten, da an derartig unterkühlten Wandstellen dann schnell eine Kondenswasserbildung entsteht.

Zum Abtransport der tagtäglich in unseren Wohnungen entstehenden Feuchtigkeitsmengen muß unbedingt mehrmals täglich gelüftet werden. Und das insbesondere, wenn moderne, isolierverglaste Fenster vorhanden sind, die auf Grund ihrer umlaufenden Lippendichtungen viel dichter schließen als alte Fensterkonstruktionen.

Durch die dicht schließenden, modernen Isolierglasfenster müssen auch die Feuchtigkeitsmengen die früher über die sogenannte Fugenlüftung infolge der Undichtigkeit der Fenster abtransportiert wurden, durch Öffnen der Fenster abtransportiert und unschädlich gemacht werden.

BETA
architekturbüro
beta-planungsteam
gruber / architekten - ingenieure

gutenbergstraße 5c
93051 regensburg

fon : +(49) 941 / 5041-033
fax : +(49) 941 / 5041-381

info@beta-planungsteam.de
www.beta-planungsteam.de

Hinweise Richtig Lüften

BV:

Als Lüftungsregeln gelten – bitte um Beachtung:

- Erneuern Sie regelmäßig die Raumluft
- Lüften Sie einmal morgens gründlich über einen Zeitraum von 15-30 Minuten mit abgedrehter Heizung und danach möglichst kurz.
- Lüften Sie möglichst mit Durchzug zwischen 2-5 Minuten. Ist kein Durchzug vorhanden, müssen die Zeiten nach obiger Tabelle entsprechend verändert werden!
- Je kälter es draußen ist, desto kürzer sollten Sie querlüften.
- Kurzes Querlüften kühlt Mauern und Möbel nicht aus.
- Lüften Sie 3-4-mal am Tag.
- Während der Heizperiode sollten Sie nicht Dauerlüften, z.B. durch Kippen des Fensters
- Behindern Sie nicht die Wärmeabgabe der Heizkörper durch Möbel oder Vorhänge.
- Lassen Sie freigesetzte Dampfmengen gleich raus. Verschüttetes Wasser oder Spritzwasser nach dem Baden und Duschen sollten Sie sofort aufnehmen!
- Halten Sie Küche und Bad, wo viel Dampf freigesetzt wird, geschlossen, damit sich die Feuchtigkeit nicht in der gesamten Wohnung verteilt (Sofort den Dampf weglüften).
- Verzichten Sie auf zusätzliche Luftbefeuchtung über Verdunster an Heizkörpern oder über elektrische Luftbefeuchter.
- Stellen Sie Möbelstücke - insbesondere solche mit geschlossenem Sockel - möglichst nicht an Außenwände. Falls Sie nicht genug Platz haben, rücken Sie die Möbel mindestens 10 -15 cm von der Wand ab. Notfalls müssen Sie Lüftungsöffnungen in die Sockelleisten anbringen oder die Sockelleisten entfernen. Das gilt fast immer für Bettkästen in Erdgeschosswohnungen!
- Halten Sie Türen zu weniger beheizten Räumen geschlossen, damit sich keine feuchte Luft an kalten Wänden niederschlagen kann.
- Schlafzimmer müssen nicht bitterkalt sein. Heizen Sie dort tagsüber ein wenig auf etwa 16-18° Celsius Raumtemperatur, damit die Raumluft genügend Feuchte aufnehmen kann.
- Die relative Luftfeuchte sollte 55 - 60 % in der Wohnung nicht überschreiten. Meßgeräte zur Kontrolle gibt es bereits ab ca. 8,00 EUR im Handel

.**Bildnachweis:** Feuchtigkeit und Schimmelbildung in Wohnräumen. Informationsbroschüre der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände (AgV), Bonn

Quelle: Bioness Ingenieurbüro GmbH

Reinigungs- und Pflegehinweise für lackierte- sowie DuriTop/DuriPort-Oberflächen

Furnierte, klar lackierte Türen und Zargen:

Obwohl wir hochfeste Lacke einsetzen, sollten Sie Wasserspritzer umgehend auftrocknen, um Langzeitschäden zu vermeiden. An der Tür und Zarge herunterlaufende Wassertropfen können über die untere Stirnkante in die Furnierschicht eindringen und zu Aufquellungen und Farbveränderungen führen.

Vermeiden Sie den Einsatz von Möbelpolituren. Der Glanzgrad unserer modernen Oberflächen ist auf eine Lange Beständigkeit ausgelegt, so dass ein „Aufpolieren“ nicht erforderlich ist. Im Gegenteil – es besteht die Gefahr, dass Sie mit stark wachshaltigen Polituren die offene Struktur der Echtholzporen zuschmieren und eine unansehnliche speckige Oberfläche erhalten.

Weiß-, RAL- und NCS-Lackoberflächen

Der von uns eingesetzte Lack „UV-DD-Acryl“ ist, da er irreversibel aushärtet, äußerst resistent gegen mechanische oder chemische Beanspruchung. Aus diesem Grund erfüllt er die Anforderung 1B nach DIN 68861 Teil 1.

Alle unsere Lacke (UV-Acryl) sind formaldehydfrei, und entsprechen den Anforderungen für Sicherheit von Spielzeugen nach DIN, EN 71 Teil 3 "Migration bestimmter Elemente".

Die Türen sind geschlossenporig lackiert und können leichtfeucht mit weichem Tuch und bei hartnäckigen Flecken mit einem milden Geschirrspülmittel gereinigt werden.

Nicht mit Druck polieren, da sonst die Oberfläche den seidenmatten Glanz verliert.

Weiß lackiert mit Rundprofil

Die Oberfläche unserer Weißlacktüren in Rundprofil und Zargen besteht aus einem mit UV-Acryllacken behandeltem Trägermaterial (Papier) und ist somit eine lackierte Oberfläche, ähnlich wie bei den eckigenTüren, wo die Oberfläche mit UV-Acryllacken auf der Absperrung aufgebaut ist.

Die Lackschichten haben sehr gute Oberflächeneigenschaften. Die hohen Festigkeiten und die gute Chemikalienresistenz sind für die nachträgliche Oberflächenbehandlung ungeeignet, d.h. andere Lacke haften nicht oder nur mangelhaft auf diesen Oberflächen. Sicherheits- und Pflegehinweis siehe Abschnitt zuvor.

Retuschieren und Ausbessern

Leider lässt es sich nicht immer vermeiden, dass beim Umzug oder der normalen Nutzung die Tür von Schäden (Kratzern, Druckstellen, ...) heimgesucht wird. Der Ärger ist dann groß, doch oft ist der Schaden nochmals mit kleinen Hilfsmitteln zu beheben.

Der Fachhandel hält für diese Fälle ein umfangreiches Sortiment an Ausbesserungsmaterialien bereit.

Bei allen größeren Schäden wenden Sie sich bitte an Ihren Handwerksmeister oder Fachhändler. Dieser kann dann beurteilen, ob und wie er diese beheben kann.

DuriTop-Oberflächen

Die Oberfläche DuriTop bedarf wegen Ihrer widerstandsfähigen und hygienischen, dichten Oberfläche keiner besonderen Pflege. Die Oberfläche ist im Allgemeinen leicht zu reinigen.

Verwenden Sie zum Entfernen von haushaltsüblichen Verunreinigungen wie z.B. Fingerabdrücken oder Wasser-spritzern, nur ein feuchtes weiches Tuch oder Fensterleder ohne besondere Reinigungsmittel. Bei hartnäckigen Flecken, hilft Ihnen ein wenig mildes Geschirrspülmittel.

DuriPort-Oberflächen

Die Oberfläche DuriPort bedarf wegen Ihrer pflegeleichten und hygienischen, dichten Oberfläche keiner besonderen Pflege. Die Oberfläche ist im Allgemeinen leicht zu reinigen.

Verwenden Sie zum Entfernen von haushaltsüblichen Verunreinigungen wie z.B. Fingerabdrücken oder Wasserspritzern, nur ein feuchtes weiches Tuch oder Fensterleder ohne besondere Reinigungsmittel. Bei hartnäckigen Flecken, hilft Ihnen ein wenig mildes Geschirrspülmittel.

JELD-WEN wünscht Ihnen viel Freude und ein angenehmes Wohnen zwischen Ihren neuen Türen.

Bedienungsanleitung für Funkhandsender

- **Einzel-Toranlage** mit **Rot-Ampel**:
  Taste 1 zum Ein- und Ausfahren drücken!
- **Einzel-Toranlage** mit **Rot/Grün-Ampel**:
  Taste 1 zum Einfahren drücken!
  Taste 2 zum Ausfahren drücken!
- **Doppel-Toranlage** mit **Rot-Ampel**:
  Taste 1 für das Einfahrtstor drücken!
  Taste 2 für das Ausfahrtstor drücken!
- Die Tasten 3 und 4 sind **ohne Funktion**.

Bei falscher Bedienung kommt es zu Fehlschaltungen der Ampelanlage.

KÄUFERLE

TORE TRENNSYSTEME FENSTER & TÜREN

Reinigen - Schützen - Pflegen
von **Feinsteinzeug** -innen-außen-

Anleitung für Fliesen mit matter, lappato oder polierter Oberfläche

Feinsteinzeugfliesen werden aus fein aufbereiteten keramischen Rohstoffen bei hohen Temperaturen gebrannt. Die dabei entstehenden hochdichten Oberflächen sind strapazierfähig und unempfindlich. Die richtige Behandlung -von Anfang an- bringt die Eigenschaften von Feinsteinzeug voll zur Wirkung und sichert Ihnen einen problemlosen Gebrauch und viele Jahre ungetrübte Freude mit diesen vielseitigen Keramikfliesen.

Die 3 Arbeitsschritte im Überblick *detaillierte Angaben siehe Seite 2*

1 Erstreinigung neuer Flächen *gebrauchte Flächen: siehe Seite 2*

Lithofin KF Zementschleierentferner -entfernt Schleier und schafft eine klare, saubere Oberfläche

Bedarf: 1Liter/50m²

Produkt mit Wasser 1:4 verdünnen

Vorgenässten Boden feuchtnass wischen

Mit frischem Wasser gut nachwaschen

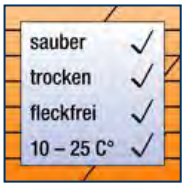
Erforderliche Geräte: Eimer, Mopp und Schrubber, Gummiabzieher oder Wassersauger

2 Schutzbehandlung gegen Flecken **bevorzugt für neue, lappato und polierte Flächen**

Vorreinigung gebrauchter Flächen: siehe Seite 2

Lithofin KF Schutzimprägnierung -macht Wasser und Öl abweisend und erleichtert die Pflege

Bedarf: 1Liter/40m²

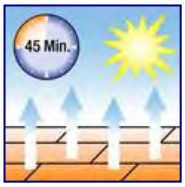


Bitte beachten

Produkt in Wanne oder Eimer umfüllen

Mit Wischer gleichmäßig und dünn auftragen

Überschuss, Streifen nicht antrocknen lassen, vollständig abwischen



Ca. 45 Min. trocknen lassen.
2Std nicht begehen.

Ca. 24 Stunden vor Feuchtigkeit schützen

Erforderliche Geräte: Eimer oder Wanne mit Abstreifschiene, Kurzflor-Mopp, Gummiabzieher, Pinsel, Putztücher

3 Regelmäßige Unterhaltspflege *Zusatzpflege siehe Seite 2*

Lithofin KF Pflegereiniger -regelmäßig verwendet- erhält gepflegte Oberflächen.

Bedarf: 1Liter

Dem Wischwasser 1Schuss (ca. 20 ml) zugeben

Boden nassfeucht wischen. Mit nebelfeuchtem Wischer Flüssigkeitsfilm aufnehmen.

Trocknen lassen, nicht begehen

GEPRÜFTE QUALITÄT
PERFEKTES ERGEBNIS
Der Hersteller garantiert ein optimales Ergebnis bei korrekter Anwendung des empfohlenen Produkts.

Erforderliche Geräte: Eimer, Wischmopp o.ä.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen auf der Verpackung.

weitere Angaben: siehe Seite 2

Info-11-D10.17gps

Neu verlegte Flächen

Kaum sichtbare Reste von Fugenmaterial oder Kleber lassen Schmutz anhaften und erschweren die Unterhaltsreinigung. Reinigen Sie daher alle Beläge mit Lithofin KF Zementschleierentferner wie beschrieben. Rückstände von kunststoffhaltigen Verfugungen entfernen Sie mit Lithofin KF Intensivreiniger (unverdünnt, ca. 20 Min einwirken lassen). Unterstützen Sie die Wirkung durch Scheuern mit weißen Pads bei polierten Flächen, mit grünen Pads bei rauen, matten Flächen.

1 Vorreinigung bei Schutzbehandlung gebrauchter, verschmutzter Flächen

- ◆ Die Behandlung eines gebrauchten Belages erfordert eine sorgfältige Vorreinigung. Alle Verunreinigungen und Pflegemittel müssen von der Oberfläche, aus den Poren und Fugen entfernt werden.
- ➔ Lithofin KF Intensivreiniger je nach Verschmutzung bis 1:10 mit Wasser verdünnen, mit Schrubber oder Wischmopp satt auftragen und 5-10 Minuten einwirken lassen. Danach gut mit Schrubber oder Bürstmaschine durchbürsten und weitere 5 Minuten warten. Unter Bürsten Wasser zugeben, dann aufnehmen oder absaugen.
- ➔ Mit sauberem Wasser min. 2 x nachwaschen, bis alle Reinigerreste vollständig entfernt sind.
- ◆ Nach min. 24 Std. Trocknungszeit können Sie die Schutzbehandlung durchführen.

Entfernen spezieller Verunreinigungen

Fett, Öl, Wachs, Teer, Holzlasuren, Farbe, Tinte, Gummistreifen, Schuhabrieb	Lithofin LÖSEFIX
Kalkablagerungen, Rostflecken	Lithofin KF Sanitärreiniger
Kaffee, Tee, Rotwein Fruchtsaft	Lithofin KF Schimmel-Ex*

2 Weitere Angaben zur Schutzbehandlung gegen Flecken

- ◆ Trotz der hervorragenden Eigenschaften von Feinsteinzeug kann es je nach Art und Benutzung des Belages zu Flecken in Fliesen und Fugen kommen.
- ◆ Durch eine einmalige Behandlung mit Lithofin KF Schutzimprägnierung wird die Empfindlichkeit herabgesetzt und die Pflegeleichtigkeit erhöht. Das Eindringen von Schmutz, Ölen, Fetten, Wachs, Farben usw. wird so weit vermindert, dass kaum mehr Flecken entstehen, bzw. diese leichter zu entfernen sind.
- ◆ Empfohlen wird diese Behandlung für neu verlegte Beläge mit polierter, lappato und geschliffener Oberfläche. Auf strukturierten oder matten Oberflächen muss die Eignung überprüft werden, meist ist eine Imprägnierung bei sehr hellen und dunklen Belägen sinnvoll.

Wichtig:

- ◆ **Vorher Probefläche anlegen.**
- ◆ Alle Imprägnierungen nur auf sauberen und vollständig ausgetrockneten Flächen verarbeiten.
- ◆ Produktüberschuss vor dem Trocknen von der Oberfläche mit Gummiabzieher entfernen bzw. restlos abwischen, da dies nach dem Austrocknen nicht mehr möglich ist. Bei schon beginnender Trocknung Tuch evtl. mit Produkt anfeuchten und angetrocknete Reste abreiben.

3 Zusätzliche Unterhaltspflege

- ◆ Keramische Beläge werden regelmäßig feucht gewischt. Geben Sie dem warmen Wischwasser Lithofin KF Pflegereiniger zu, dann reinigen Sie mühelos.
- ◆ Stark beanspruchte Beläge brauchen gelegentlich eine Grundreinigung. Dem Wasser Lithofin KF Intensivreiniger (je nach Verschmutzung bis zu 1Liter pro Eimer) zugeben, auftragen, ca. 10-20 Minuten einwirken lassen, zwischendurch bürsten und nicht antrocknen lassen. Danach mit Tuch aufnehmen und mit sauberem Wasser nachwischen.
- ◆ In Regionen mit hartem Wasser ist es sinnvoll, gelegentlich eine Grundreinigung mit Lithofin KF Sanitärreiniger (ca. 1:20 verdünnt) durchzuführen.

Wichtige Hinweise:

- △ Bitte beachten Sie die ausführlichen Gebrauchsanleitungen auf der Verpackung.
- △ Fett- oder wachshaltige Reinigungsmittel führen zu erhöhter Schmutzhaftung und können die Rutschsicherheit beeinträchtigen.

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Diese Information kann und soll nur unverbindlich beraten.
Die Verwendung eines Produkts ist auf die örtlichen Gegebenheiten und die zu behandelnden Oberflächen abzustimmen. Die Eignung des Produkts ist an einer Probefläche zu ermitteln (D10.17gps).

LITHOFIN-Produkte erhalten Sie bei:

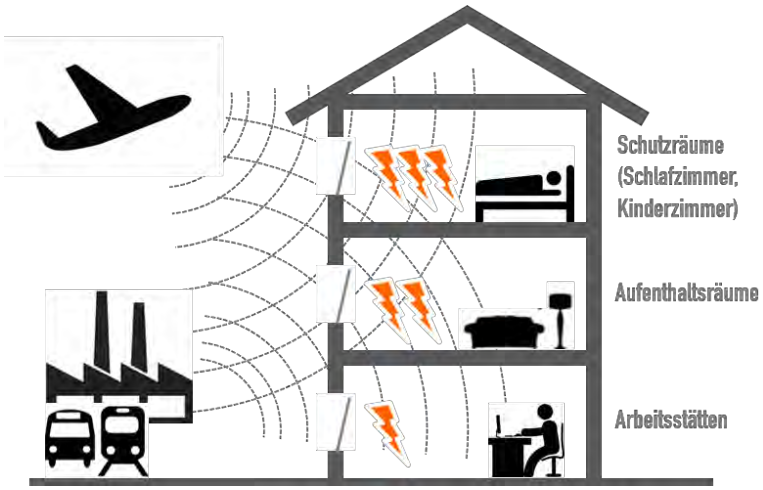
Bei Unklarheiten und Fragen hilft Ihnen das
LITHOFIN-Service-Telefon: 07024 9403-20

Die professionelle Lösung

Herstellung und Vertrieb: LITHOFIN AG · D-73240 Wendlingen · Telefon +49 (0)70 24 94 03-0 · E-Mail: info@lithofin.de · **www.lithofin.de**
Vertrieb für Österreich: ARDEX Baustoff GmbH · 3382 Loosdorf · Telefon 027 54 7021-0 · E-Mail: office@ardex.at · **www.lithofin.at**
Vertrieb für die Schweiz: LITHOFIN Schweiz AG · 5420 Ehrendingen · Telefon 0 56 2 03 18-50 · E-Mail: info@lithofin.ch · **www.lithofin.ch**

Bedienungs- und Pflegeanleitung

Eilenburger Hafencity-Fenster

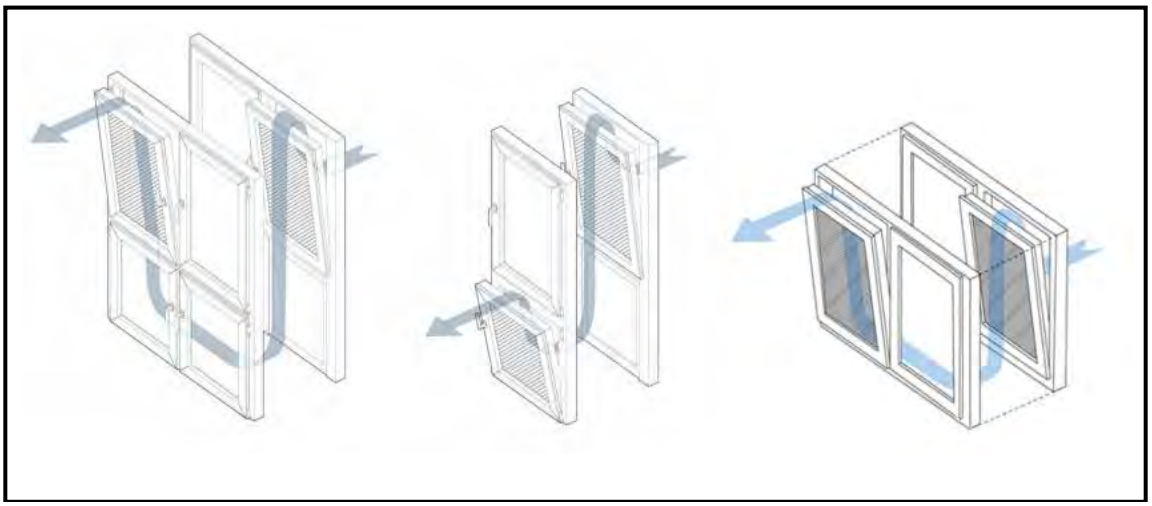


Eilenburger Fenstertechnik GmbH & Co. KG

Am Lauchberg 1

04838 Eilenburg

Tel.: 03423 / 6566-0
Fax: 03423 / 6566-66
info@eilenburger-fenster.de
www.eilenburger-fenster.de



Diese Prinzipdarstellungen sind beispielhaft. Ihr Fenstertyp kann in der maßlichen und optischen Gestaltung abweichen!

Bei unseren Hafencity-Fenstern können alle Fensterflügel sowohl gekippt als auch vollständig geöffnet werden (Drehstellung ca. 90°). Bei bodentiefen Fenstern können außen festverglaste Brüstungsfelder vorhanden sein. Diese übernehmen die Funktion einer Absturzsicherung und dürfen deshalb nicht zu öffnen sein.

Sie werden feststellen, dass sich sowohl an der äußeren als auch an der inneren Fensterebene jeweils ein Flügel nur etwa 4cm kippen läßt. Dies ist kein Fehler, sondern beabsichtigt und für die Hafencity-Betriebsstellung (Nachtlüftungs-stellung) des Fensters sogar notwendig, um den gewünschten hohen Schallschutzeffekt zu erreichen.

Die übrigen Flügel des Elements können in einem üblichen Umfang angekippt werden.

Wie stelle ich das Hafencity-Fenster in die richtige Betriebsstellung, damit es teilgeöffnet für maximalem Schallschutz bei gleichzeitiger natürlicher Frischluftzufuhr sorgt?

Für die Kippstellung, in der das Fenster für Sie den maximalen Schallschutzkomfort im teilgeöffneten Zustand erreicht, muss jeweils der Flügel der äußeren und der inneren Fensterebene gekippt sein, welcher nur einen kleinen Spalt (40mm) zwischen Flügel und Rahmen freigibt. Alle anderen Flügel sollten geschlossen sein. So erreichen Sie, dass wie im Bild oben schematisch dargestellt, die Luft durch die Absorber geleitet wird und in den Raum strömen kann. Der Schall wird dabei in den Absorbern mehrfach gebrochen, so dass je nach Konstruktionstyp bis zu 48dB Schalldämmmaß bei einem gleichzeitigen sehr hohen Luftvolumenstrom erreicht werden kann.

Beachten Sie bitte auch die nachfolgenden Bedienungshinweise, um Schäden und Fehlfunktionen zu vermeiden:

Die verwendeten Fensterprofile werden aus wetterfestem, wertbeständigem und pflegeleichtem Werkstoff hergestellt. Zur Säuberung der Oberfläche benötigen Sie lediglich eine leichte Spülmittel-Lösung. Allgemeine Verschmutzungen durch Staub und Regen lassen sich damit schnell beseitigen.

Insbesondere die Lochbleche der Schallabsorber sollten ausschließlich mit einem leicht angefeuchteten Tuch abgewischt werden, um die Beschichtung nicht zu beschädigen. Verwenden Sie zur Reinigung niemals oberflächen-zerstörenden Scheuermittel oder Chemikalien wie Nitroverdünnung, Benzin oder ähnliches. Das Reinigungsintervall muss dem Grad der Verschmutzung angepasst werden.

Für die optimale Pflege verwenden Sie Reinigungsmittel von Ihrem Fenster-fachhändler. Von ihm können Sie auch ein komplettes, speziell abgestimmtes Fensterreinigungs- und -pflege-Set mit Intensivreiniger, Konservierer, Beschlag-spray und Dichtungspflegemittel bekommen.

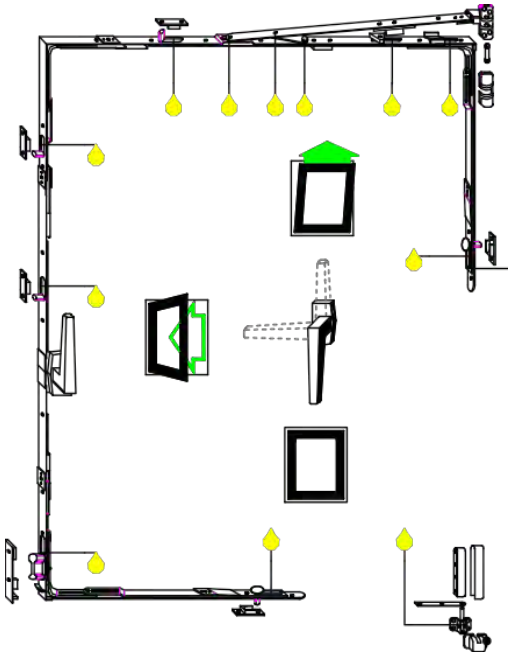
Sollten sich einmal Verschmutzungen auf Ihren Fenstern befinden, die Sie nicht wie oben beschrieben entfernen können, wenden Sie sich zur Beratung unbedingt an Ihren Fensterfachhändler.

Um die Funktion von Dreh-Kipp-Beschlägen für Fenster- und Türflügel zu erhalten, sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

- Beschlagsteile, die sicherheitsrelevanten Charakter haben, sind in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß zu kontrollieren.

- Alle beweglichen Teile sind mit einem Tropfen Öl und die Verschlussstellen der Beschläge mit einem säurefreien Fett oder technischer Vaseline zu versehen.

- Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen.



Beschlagen von Fenstern auf der Außenseite.

Ein Beschlagen von Isolierglasscheiben auf der Außenseite tritt bei hochwärmedämmenden Gläsern dann auf, wenn die Außenseite, z.B. nachts, stärker abkühlt - von der Raumseite her jedoch infolge der Wärmeschutzwirkung des Glases wenig Wärme nachtransportiert wird. Die äußere Oberflächentemperatur des Glases sinkt dann unter die Taupunkttemperatur ab und es entsteht Tauwasser.

Ein Putzen des Glases kann hier zu keinem Ergebnis führen. Erfahrungsgemäß kommt es bei einem entsprechenden Erwärmen in den Morgenstunden dann zu einem Verschwinden des Beschlages.

Tauwasserbildung auf den Außenflächen wird als Beanstandungskriterium nicht anerkannt, da es sich um einen physikalischen Vorgang handelt, der gerade bei guter Wärmedämmung des Glases zustande kommt. Abhilfe wäre über Rollladen möglich, der außen einen zusätzlichen Schutz bietet und die Scheibenoberfläche außen vor Abkühlung schützt. Wenn der Rollladen nachts herunter gelassen wird, wäre dieser Effekt zu verhindern.

Ift-Rosenheim

Viel Freude an Ihrem neuen Kunststoff-Fenster wünscht Ihnen

Bruckbauer®
Kunststofffenster, Rollladen und Haustüren

Ausstellung
Am Mönchsweiher 25
93413 Cham
Tel. 0 99 71/89 28-270
Fax 0 99 71/89 28-271

Hauptsitz
Am Mönchsweiher 25
93413 Cham
Tel. 0 99 71/89 28-0
Fax 0 99 71/89 28-31

Niederlassung
Prüfeninger Str. 73
93049 Regensburg
Tel. 09 41/4 54 77
Fax 09 41/4 58 76

Niederlassung
Krankenhausgasse 30A
94315 Straubing
Tel. 0 94 21/94 69
Fax 0 94 21/94 69

Bruckbauer®
Kunststofffenster, Rollladen und Haustüren

Fachbetrieb für Rollladen und Kunststoff-Fenster
Josef Bruckbauer GmbH & Co. KG

Cham Regensburg Straubing

KUNSTSTOFF-ENERGIE SPAR-FENSTER

Reinigen Pflegen Warten Lüften

Reinigen

Zur Säuberung der glatten, porenfreien und hygienischen Oberfläche benötigen Sie lediglich eine leichte Spülmittel-Lösung. Allgemeine Verschmutzungen durch Staub und Regen lassen sich damit schnell beseitigen. Verwenden Sie aber zur Reinigung keine oberflächenzerstörenden Scheuermittel oder Chemiekalien wie Nitro-Verdünnung, Benzin, oder ähnliches und keine Microfasertücher.

Pflegen

Für die optimale Pflege verwenden Sie Reinigungsmittel von Ihrem Fenster-Fachhändler. Von ihm können Sie auch ein komplettes, speziell abgestimmtes Fenster-Reinigungs- und Pflegeset mit Intensivreiniger, Konservierer, Beschlagspray und Dichtungs-Pflegemittel bekommen.

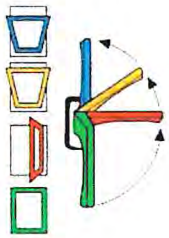
Zur Grundreinigung Ihrer Kunststoff-Fenster nach dem Einbau lässt sich folgendes sagen: Trotz Sorgfalt der Handwerker können beim Einbau Verschmutzungen wie Mörtelreste, Tapezierkleister, Farbspritzer usw. auftreten. Diese Verschmutzungen lassen sich zumeist gut angefeuchtet, mit halbharter Kunststoffspachtel, vorsichtig wegschieben. Klebereste (Aufkleber usw.) können mit Isopropyl-Alkohol oder Spiritus entfernt werden.

Lüften und Heizen

In früheren Jahren waren Fenster so undicht beschaffen, dass es immer zu einem natürlichen Luftaustausch kam, der für das angenehme Wohnklima sorgte, aber hohe Heizkosten verursachte. In dem Bestreben, Heizkosten, Zugerscheinungen und Lärmbelästigung zu senken, wurden Fenster konstruiert, die den neuen Bedingungen Rechnung tragen. Diese modernen Fenster sind sowohl in sich als auch zum Baukörper hin so dicht, dass kein natürlicher Luftaustausch stattfinden kann. Die hieraus resultierende mögliche Überfeuchtung und ihre unangenehmen Nachwirkungen lassen sich ganz einfach verhindern

Wer für den erforderlichen Luftaustausch sorgt, kann mit den modernen Fenstern Heizkosten sparen und ein gesundes Raumklima erhalten. Schnell und effektiv ist die Querlüftung gegenüberliegender Fenster, da ein offenes Fenster allein erfahrungsgemäß nicht ausreicht. Fünf Minuten reichen für einen Luftaustausch, da ansonsten die Mauerleibungen raumseitig zu stark abkühlen und somit die warme, feuchte Raumluft dort abkühlt. Es entsteht Tauwasser und somit die Gefahr der Schimmelbildung.

- Kippstellung der Dauerbelüftung des Raumes
- Sparlüftungsstellung
- Drehstellung - zur Kurzzeitbelüftung (Stoßlüftung) oder zum Reinigen der Scheiben. Flügel nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Schließstellung - Fenster ist verriegelt. Wenn der Raum längere Zeit unbeaufsichtigt ist bzw. kein Luftaustausch gewünscht wird.



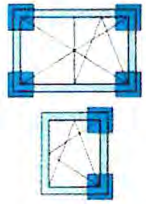
Deshalb empfehlen wir:

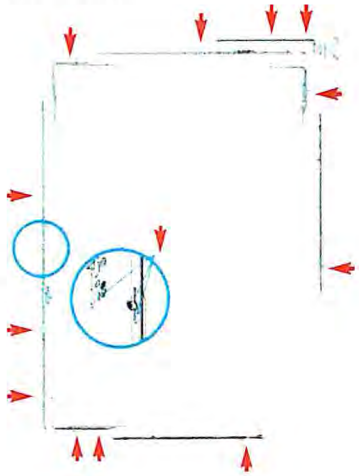
- Drei- bis viermal am Tag lüften (5-10 Minuten)
- Hindernisse für den Luftstrom entfernen:
  Möbel ein paar Zentimeter von der Wand weg aufstellen, Gardinen nicht direkt vor die Heizung hängen - sie sollten nur bis zur Fensterbank reichen.
- Türen zu weniger beheizten Räumen geschlossen halten.
- Beim Auftreten zusätzlicher Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen etc. häufiger lüften.
- Vor allem im Winter lieber mehrmals täglich die Fenster kurzzeitig ganz öffnen, als stundenlang die Fenster gekippt zu halten. Das spart eine Menge Energie.
- Feuchte Raumluft immer nach außen ableiten - niemals in andere Räume.

Heizen und regelmäßiges Lüften ist Voraussetzung für ein gesundes Raumklima.
(20° Raumtemperatur bei maximal 50% Luftfeuchte)
Ein beschlagenes Fenster ist das beste Zeichen, dass gelüftet werden muss.

Wartung

Um die Funktion von Dreh-Kipp-Beschlägen (DK) für Fenster und Fensterflügel zu erhalten, sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:



- Beschlagsteile, die sicherheitsrelevanten Charakter haben, sind in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß zu kontrollieren
- Alle beweglichen Teile und Verschlußstellen der Dreh-Kipp-Beschläge sind zu fetten.
- Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen.

Schließteile, Verriegelungszapfen und bei den Führungsschlitzen die darunterliegende Riegelstange mit Staufferfett oder technischer Vaseline fetten.